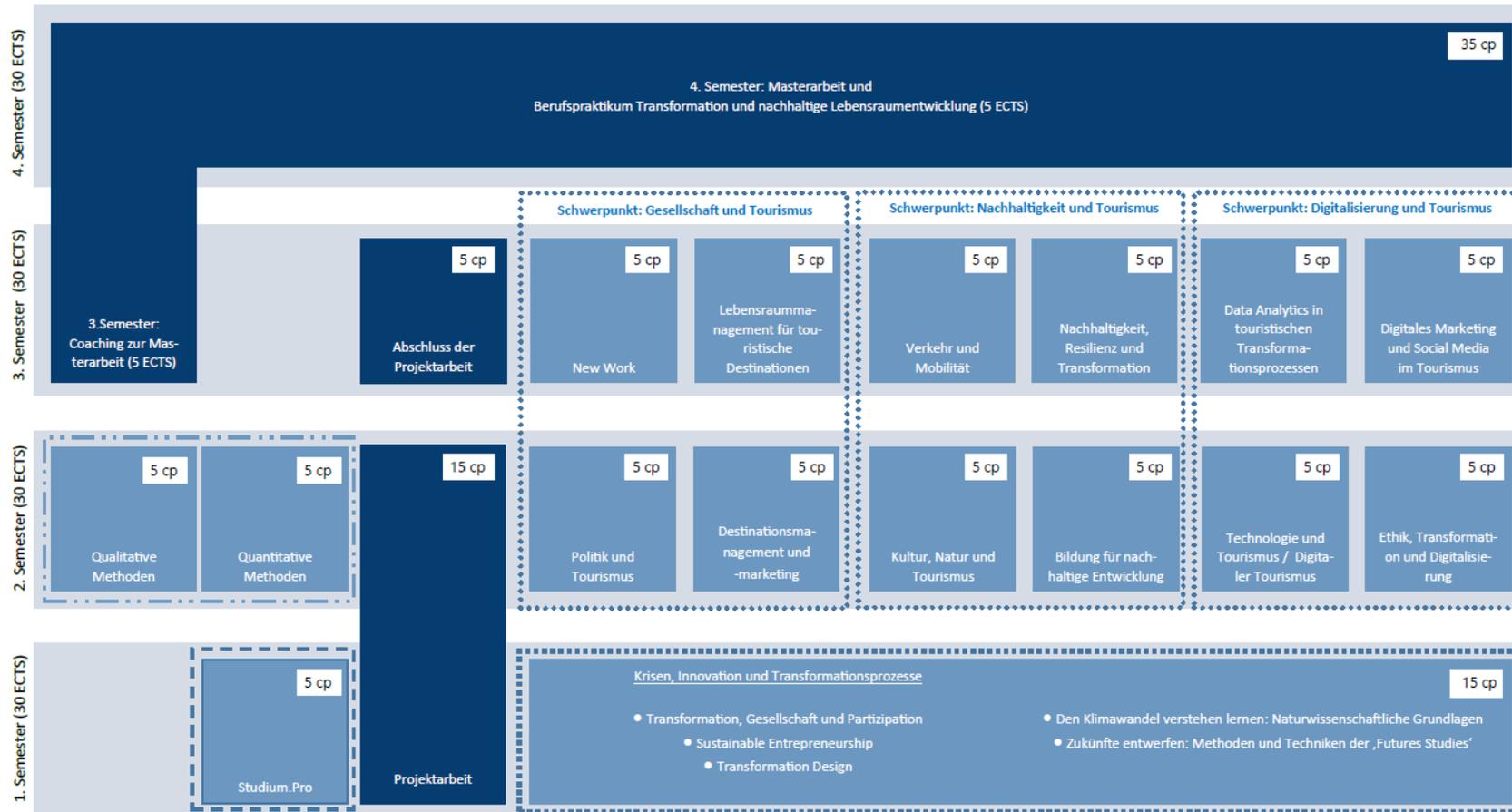


Kompetenzorientierte Modulbeschreibung für den digitalen Masterstudiengang „Transformation und nachhaltige Lebensraumentwicklung - Tourismus neu gestalten“



- 5 ECTS-Punkte müssen aus dem universitätsweiten modularisierten Master-Angebot des Studium.Pro erworben werden.
- Wahlpflicht: Drei Module müssen absolviert werden.
- Wahlpflicht zur Masterarbeit: Es kann zwischen zwei Bereichen gewählt werden. Ein Modul muss absolviert werden.
- Wahlpflicht: Es kann zwischen drei Themenfokussierungen gewählt werden. Zwei Bereiche müssen absolviert werden.

Modulbezeichnung	Projektarbeit
Modulbezeichnung in Englisch	Project work
Modulnummer	
Niveau	Mastermodul
Geberstudiengang	Transformation und nachhaltige Lebensraumentwicklung – Tourismus neu gestalten
institutionelle Verankerung	School of Transformation and Sustainability
Beteiligte Fachgebiete	Lehrstuhl Tourismus / Zentrum für Entrepreneurship
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Harald Pechlaner
Prüfende im Modul	Prof. Dr. Harald Pechlaner, N.N.
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	15 ECTS
Kompetenzen	<p>Der didaktische Ansatz der „Projektarbeit“ ist geeignet, die fachlichen, methodischen, persönlichen und sozialen Kompetenzen der Studierenden zu fördern.</p> <p>Fachliche und methodische Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Fähigkeit zur strukturierten Analyse eines Sachverhalts und Entwicklung einer geeigneten Vorgangsweise zu dessen Bearbeitung ▪ Zielgerichtete Recherche in relevanten wissenschaftlichen und fachspezifischen Quellen ▪ Erlernen der Strukturierung, Gewichtung und Aufbereitung der Ergebnisse dieser Informationsrecherchen und Darstellung des aktuellen Wissenstandes im jeweiligen Bereich ▪ Entwicklung von Lösungsalternativen unter Verwendung geeigneter Methoden ▪ Bewertung und Gewichtung von Lösungsalternativen in Einzel- und Gruppenarbeit <p>Persönliche und soziale Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eigenständige Analyse und Strukturierung eines Sachverhalts • Fähigkeit zur selbständigen Planung eines Lösungsweges für einen Sachverhalt • Eigenverantwortliche Bearbeitung von Problemstellungen im Fachbereich • Zusammenarbeit und Problemlösung in Gruppen, Austausch innerhalb und zwischen Arbeitsgruppen • Fähigkeit zur Diskussion über alternative Lösungsansätze, Bewertung und Gewichtung dieser Lösungsansätze <p>Zudem werden die Studierenden Transformationskompetenz erwerben; d. h. sie werden in diesem Modul...</p>

	<ul style="list-style-type: none"> • transformative Gestaltungskompetenz erwerben, indem sie transformative Forschung in Praxis vollziehen und umsetzen. • transformative Gestaltungskompetenz erwerben, indem sie Transformationsprozesse gestalten, d. h. initiieren, unterstützen bzw. begleiten sowie implementieren. • vertiefende Projektmanagement-Kompetenzen erwerben und diese einbringen bzw. anwenden. • Analyse-, Sozial-, Methoden- und Kommunikationskompetenzen erwerben.
Inhalte/Themen	<p>Das Modul „Projektarbeit“ hat die Konzipierung, Umsetzung, Evaluation und Dokumentation einer realitätsnahen transformativen Maßnahme in einem lokalen bzw. regionalen Rahmen zur Erhöhung der Nachhaltigkeit des ausgewählten Bereichs bzw. Objekts zum Inhalt. Hierbei kann der Untersuchungs- bzw. Gestaltungsgegenstand auch international verortet sein. Mittels eines selbstgewählten Projektes in Abstimmung mit den Dozierenden, z. B. in den Teilfeldern Mobilität, Landnutzung, Energie, Bildung, soll exemplarisch der Prozess transformativer Forschung, der Initiierung, Gestaltung und Begleitung eines sozial-ökologische Wandels hin zur Nachhaltigkeit in einem kleinskalierten Anwendungskontext, der bspw. im Tourismussektors liegen kann, vollzogen werden. Theoretische und anwendungsbezogene Grundlagen zu Projektmanagement, Design Thinking, transformativer Wissenschaft und Transformation im Tourismus werden semesterübergreifend behandelt und daraus resultierende Kompetenzen kontinuierlich in das Projekt eingebracht. Der Prozess der Projektarbeit orientiert sich dabei an den Phasen transformativer Forschung: (1) Co-Design, (2) Co-Produktion, (3) Co-Evaluation, (4) Rückbindung und Dissemination. Punkt (3) und (4) werden die Studierenden in einem separaten Modul im 3. Semester absolvieren.</p> <p>Das Modul erstreckt sich über zwei Semester und gliedert sich inhaltlich-strukturell in folgender Weise auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1. Semester - <i>Co-Design</i>: Orientierungsveranstaltung als Startpunkt für die Findung und Definition des Projektes; Wahl des Untersuchungsgegenstandes; Definition des Problems und der Transformationsprozesse (unter Einbezug geeigneter Theorien); Situationsanalyse (inklusive Begehung vor Ort); Austausch mit den Stakeholdern / der Zivilgesellschaft; partizipative Generierung von Ideen und Lösungsansätzen; Erarbeitung eines Projekthandbuchs. • 2. Semester - <i>Co-Produktion</i>: Ideen ausarbeiten und umsetzen: Konzeptionierung der transformativen Maßnahmen und Prozesse unter Einbezug (grundlagen-)wissenschaftlicher, inter- und transdisziplinärer Implikationen auf Basis wissenschaftlicher Recherche; Entwicklung von Lösungsansätzen, ggf. unter erneuter Einbindung der zivilgesellschaftlichen Akteure und Stakeholder des Anwendungskontextes; Umsetzung erster Maßnahmen - realweltliche Intervention. •
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	keine

empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen/Lehrveranstaltungstypen	Seminar (SE) (1. Semester 3 SWS und 2. Semester 2 SWS) selbstgeleitetes Lernen (SGL) (1 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: Hausarbeit mit Präsentation oder Portfolio oder Posterpräsentation
Zeitaufwand/Berechnung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls	15 ECTS-Punkte, entspricht 450 Stunden: <ul style="list-style-type: none"> • Kontakt-/Selbststudium im Seminar: 6 ECTS-Punkte, entspricht 180 Stunden • am digitalen Seminar regelmäßige und aktive Teilnahme am digitalen Seminar oder entsprechendes Selbststudium: 5 ECTS-Punkte, entspricht 150 Stunden • Vor- und Nachbereitung (umfasst Studienleistung): 2 ECTS-Punkte, entspricht 60 Stunden • Vorbereitung Leistungsnachweis: 2 ECTS-Punkte, entspricht 60 Stunden
Modulnote	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen/Hinweise zur Zugänglichkeit	keine
Turnus des Angebots	WiSe
Bemerkungen	Das Modul wird hybrid angeboten. Die Präsenzblöcke werden den Studierenden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. Das Modul erstreckt sich über zwei Semester und beginnt im WiSe. Das Modul schließt mit einer Prüfungsleistung für die zwei Lehrveranstaltungen ab. Die Lehrveranstaltungen bauen aufeinander auf und die Reihenfolge der Lehrveranstaltungen muss eingehalten werden. Das Modul kann englischsprachige Anteile besitzen.

Modulbezeichnung	Transformation, Gesellschaft und Partizipation
Modulbezeichnung in Englisch	Transformation, society and participation
Modulnummer	
Niveau	Mastermodul
Geberstudiengang	Transformation und nachhaltige Lebensraumentwicklung – Tourismus neu gestalten
institutionelle Verankerung	School of Transformation and Sustainability
Beteiligte Fachgebiete	Lehrstuhl Tourismus / Zentrum für Entrepreneurship
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Harald Pechlaner
Prüfende im Modul	Prof. Dr. Harald Pechlaner, Georg Steiner
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5 ECTS
Kompetenzen	<p>Die Studierenden werden Transformationskompetenz erwerben; d. h. sie werden in diesem Modul...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wissen zu Ablauf, entscheidenden Faktoren und Akteuren von Transformationen gewinnen. • sensibilisiert, Transformationen verschiedener Art wahrzunehmen. • die Fähigkeit erwerben, Transformationen zu interpretieren, zu analysieren, zu verstehen und zu reflektieren. • sich erste Facetten einer transformativen Gestaltungskompetenz aneignen. • sich grundlegendes Wissen und die relevanten Kompetenzen für die Erarbeitung von Lösungen für gesellschaftliche öko-soziale Herausforderungen und Probleme in, mit und für die Gesellschaft aneignen. • Selbstkompetenz entwickeln.
Inhalte/Themen	<p>Im Zentrum des Moduls steht das Vertrautwerden mit Basiskonzepten- und -modellen von Transformationen und allen wesentlichen Komponenten: „Soll-/Ist-Transformationen“ sowie die Heuristik und das Konzept einer „Großen Transformation“ – einer gesamtgesellschaftlichen ökologisch-sozialen Transformation hin zur Nachhaltigkeit – sollen betrachtet werden. Der Ablauf von Transformationen bzw. <i>Transitions</i> sowie die Akteure, Treiber, Gelingfaktoren und Hindernisse des ökologisch-sozialen Wandels werden thematisiert. Eine erste Annäherung an die Konzepte einer nachhaltigen Entwicklung soll vollzogen werden.</p> <p>Vielfach liegt das Grundproblem der Gestaltung von Transformationsprozessen auch darin, dass Entscheidungen sich zu wenig an Dauerhaftigkeit und Langfristigkeit orientieren. Wertigkeit bedeutet auch Mut zur Veränderung und</p>

	<p>entsprechende Risikobereitschaft. Die Kunst der Veränderung liegt in der Überwindung beharrender Kräfte verbunden mit einer Zielstrebigkeit für Fragen einer nachhaltigen Entwicklung.</p> <p>Zudem wird die Rolle der Wissenschaft bei Transformationen und ihr Verhältnis zur Gesellschaft analysiert. Vor allem werden Konzepte und Methoden der „transformativen Wissenschaft“ sowie die Partizipation der Zivilgesellschaft am transformativen Forschungsprozess berücksichtigt. Wissenschaftskommunikation in Transformationsprozessen ist ein weiterer Baustein in diesem Modul. Im Rahmen des Moduls werden die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich methodische Grundlagen des transformativen Forschungsprozesses und insbesondere des forschungsorientierten, bidirektionalen Transfers aneignen und Herausforderungen hierbei eruieren. • Transferorte – Orte, an denen Transformation und bilateraler Transfer stattfinden – besuchen. • interaktive Diskussionen mit Experten auf der Grundlage vertiefender Literaturanalyse führen. • ein individuelles, vertiefendes Literaturstudium während des gesamten Semesters vollziehen. • eine kritische Reflexion der behandelten Themen und gelernten Inhalte durchführen.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen/Lehrveranstaltungstypen	Seminar (SE) (2 SWS) selbstgeleitetes Lernen (SGL)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: Hausarbeit mit Präsentation oder Portfolio
Zeitaufwand/Berechnung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls	5 ECTS-Punkte, entspricht 150 Stunden: <ul style="list-style-type: none"> • Kontakt-/Selbststudium im Seminar: 2 ECTS-Punkte, entspricht 60 Stunden • am digitalen Seminarregelmäßige und aktive Teilnahme am digitalen Seminar oder entsprechendes Selbststudium: 1 ECTS-Punkt, entspricht 30 Stunden • Vor- und Nachbereitung (umfasst Studienleistung): 0,5 ECTS-Punkte, entspricht 15 Stunden • Vorbereitung Leistungsnachweis: 1,5 ECTS-Punkt, entspricht 45 Stunden
Modulnote	Leistungsnachweis

Polyvalenz mit anderen Studiengängen/Hinweise zur Zugänglichkeit	keine
Turnus des Angebots	WiSe
Bemerkungen	Das Modul wird digital angeboten.

Modulbezeichnung	Sustainable Entrepreneurship
Modulbezeichnung in Englisch	Sustainable Entrepreneurship
Modulnummer	88-021-ETH23-H-0408
Niveau	Mastermodul
Geberstudiengang	Betriebswirtschaftslehre M.Sc.
institutionelle Verankerung	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
Beteiligte Fachgebiete	Ethik
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. André Habisch
Prüfende im Modul	Prof. Dr. André Habisch
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5 ECTS
Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Studierende des Kurses erhalten einen Überblick über Dimensionen von Nachhaltigkeit, Aspekte nachhaltiger Unternehmensführung und Nachhaltigkeitskommunikation, gesellschaftliche Bedingungen von Nachhaltigkeit. • Sie lernen, Nachhaltigkeit als Leitkonzept für Unternehmen und Gesellschaft im Kontext umfassenderer sozioethischer Entwürfe wie der Christlichen Sozioethik zu verstehen. • Sie entwickeln ein Verständnis für den spezifischen Beitrag von Unternehmen und Unternehmern für die Verwirklichung gesellschaftlicher Nachhaltigkeitsziele (inklusive ihrer eigenen Rolle in diesem Prozess). • Sie lernen, verschiedene Dimensionen von Nachhaltigkeit (persönliche und organisatorische Aspekte, Umwelt – Soziales – Governance, demographische Entwicklung) in seinen wechselseitigen Bezügen wahrzunehmen und entsprechende integrierte Unternehmensstrategien zu entwickeln. • Sie werden mit der Anwendung verschiedener Methoden strategischen Nachhaltigkeitsmanagements vertraut. • Nach Abschluss des Kurses verfügen die Studierenden über Kenntnisse angewandter Nachhaltigkeitsforschung sowie über Grundbegriffe des (operativen und strategischen) Nachhaltigkeitsmanagements.
Inhalte/Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Klärung der Grundbegriffe: Nachhaltigkeit, Unternehmen – Unternehmertum, ESG Risks, Triple Bottom Line • Kernaspekte des internen Nachhaltigkeitsmanagements in börsennotierten und Familienunternehmen: strategische Nachhaltigkeitsplanung, Umweltmanagement, Beruf und Familie, Qualitäts- und Issue-Management

	<ul style="list-style-type: none"> • Nachhaltigkeitskommunikation mit verschiedenen Stakeholdergruppen (Kunden, Lieferanten, Finanzmarkt, Gesellschaft) • Nachhaltigkeitsmarketing sowie Nachhaltigkeit und Medienberichterstattung • Gesellschaftliche Rahmenbedingungen nachhaltigen Wirtschaftens
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme:	Besuch einer wirtschafts- und unternehmensethischen Veranstaltung im Studienverlauf (BA oder MA)
Lehr- und Prüfungssprache	Englisch
Lehr- und Lernformen/ Lehrveranstaltungstypen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorträge und Präsentationen von Wissenschaftlern und Praktikern • Gruppendiskussionen • Internet-Recherche • Lektüre wissenschaftlicher Fachliteratur • Zusammenarbeit mit Firmenvertretern verschiedener Unternehmensbereiche • Gruppenarbeit (Erstellung eines wiss. Konzeptes für ein Fallbeispiel und von Teaching-Notes)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die Gruppenleistung wird zunächst als Konzeptentwurf vorgestellt und diskutiert und dann schrittweise erarbeitet. Dazu stehen die Gruppen in ständigem Kontakt mit der Kursleitung sowie mit Praxisexperten
Zeitaufwand/Berechnung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • 28 h = Präsenzzeit Veranstaltungen • 12 h = Präsenzzeit Gruppenbesprechungen • 40 h = Vorbereitung Gruppenpräsentation • 40 h = Literaturstudium • 30 h = Verfassen entsprechender Passagen des Essay • 150 h = Arbeitsaufwand gesamt
Modulnote	<ul style="list-style-type: none"> • Gruppenpräsentation (Konzeptentwurf) 25 % • Schriftliche Arbeit (vollständig ausformuliertes Konzept) 75 %
Polyvalenz mit anderen Studiengängen/Hinweise zur Zugänglichkeit	Master BWL
Turnus des Angebots	WiSe
Bemerkungen	

Modulbezeichnung	Transformation Design
Modulbezeichnung in Englisch	Transformation Design
Modulnummer	
Niveau	Mastermodul
Geberstudiengang	Transformation und nachhaltige Lebensraumentwicklung – Tourismus neu gestalten
institutionelle Verankerung	School of Transformation and Sustainability
Beteiligte Fachgebiete	Lehrstuhl Tourismus / Zentrum für Entrepreneurship
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Harald Pechlaner
Prüfende im Modul	Prof. Dr. Harald Pechlaner, Christian Labonte
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5 ECTS
Kompetenzen	<p>Der didaktische Ansatz von „Transformation Design“ ist geeignet, die fachlichen, methodischen, persönlichen und sozialen Kompetenzen der Masterstudierenden zu fördern.</p> <p>Fachkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verständnis für Designhaltungen, -konzepte und -theorien im Zusammenhang mit Transformation • Kenntnisse über wirtschaftliche, gesellschaftliche und technologische Trends und ihre Auswirkungen auf Organisationen und Systeme • Wissen über nachhaltige Entwicklung und ökologische Herausforderungen des Designs <p>Methodenkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anwendung von nutzerzentrierten Methoden zur Problemidentifikation, -lösung und Innovation, wie z.B. Design Thinking • Anwendung von Design Thinking-Methoden zur Problemlösung und Innovation • Nutzung von Kreativitätstechniken zur Generierung neuer Ideen und Lösungsansätze • Einsatz von Prototyping- und Testverfahren zur iterativen Entwicklung von Transformationsszenarien <p>Soziale Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zur interdisziplinären Zusammenarbeit und zum effektiven Teamwork

	<ul style="list-style-type: none"> • Kommunikations- und Präsentationsfähigkeiten, um Ideen und Ergebnisse überzeugend zu vermitteln • Empathie und Sensibilität für die Bedürfnisse und Perspektiven der Stakeholder in Transformationsprozessen <p>Personale Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reflexionsfähigkeit, um eigene Werthaltungen und Vorannahmen zu erkennen und zu hinterfragen • Selbstorganisation und Zeitmanagement, um komplexe Projekte effektiv zu planen und umzusetzen • Lernbereitschaft und Offenheit für Veränderungen im Rahmen von Transformation •
Inhalte/Themen	<p>Das Modul „Transformation Design“ bietet den Masterstudierenden die Möglichkeit, sich mit den Konzepten, Methoden und Herausforderungen des Designs im Kontext von Transformation auseinanderzusetzen. In einer sich schnell verändernden Welt werden Organisationen, Systeme und Gesellschaften zunehmend mit der Notwendigkeit konfrontiert, sich anzupassen und neu zu gestalten. Das Modul vermittelt den Studierenden das Wissen und die Kompetenzen, um diese Transformationsprozesse aktiv mitzugestalten.</p> <p>Das Modul fokussiert eine praxisnahe Lernerfahrung, bei der die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten in realen Transformationsprojekten angewandt werden. Durch den interaktiven Charakter werden die Studierenden dazu befähigt, aktiv an der Gestaltung von Veränderungsprozessen mitzuwirken und innovative Lösungen für die Herausforderungen der heutigen Zeit zu entwickeln.</p>
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen/ Lehrveranstaltungstypen	Seminar (SE) (2 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: Hausarbeit mit Präsentation oder Portfolio
Zeitaufwand/Berechnung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls	5 ECTS-Punkte, entspricht 150 Stunden: <ul style="list-style-type: none"> • Kontakt-/Selbststudium im Seminar: 2 ECTS-Punkte, entspricht 60 Stunden • am digitalen Seminarregelmäßige und aktive Teilnahme am digitalen Seminar oder entsprechendes Selbststudium: 1 ECTS-Punkt, entspricht 30 Stunden

	<ul style="list-style-type: none"> • Vor- und Nachbereitung (umfasst Studienleistung): 0,5 ECTS-Punkte, entspricht 15 Stunden • Vorbereitung Leistungsnachweis: 1,5 ECTS-Punkt, entspricht 45 Stunden
Modulnote	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen/Hinweise zur Zugänglichkeit	keine
Turnus des Angebots	WiSe
Bemerkungen	Das Modul wird physisch angeboten.

Modulbezeichnung	Den Klimawandel verstehen lernen: Naturwissenschaftliche Grundlagen
Modulbezeichnung in Englisch	Understanding Climate Change: The Scientific Basis
Modulnummer	82-050-Geo32_W4P-H-0920
Niveau	Bachelormodul
Geberstudiengang	BA Geographie
institutionelle Verankerung	Mathematisch-Geographische Fakultät
Beteiligte Fachgebiete	Geographie
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Susanne Jochner-Oette
Prüfende im Modul	Prof. Dr. Susanne Jochner-Oette, Tobias Heckmann
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5 ECTS
Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, die grundlegenden Antriebe des globalen Klimas und des menschengemachten Klimawandels zu erklären. • Fähigkeit, komplexe Auswirkungen des Klimawandels auf geoökologische Systeme zu erklären • Fähigkeit zur wissenschaftlichen Diskussion klimawandelrelevanter Fakten, insbesondere in der kritischen Auseinandersetzung mit der Leugnung des Klimawandels
Inhalte/Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des globalen Klimas, insbesondere Strahlungshaushalt, Treibhauseffekt (Einfluss von Treibhausgasen inkl. Kohlenstoffkreislauf), planetarische Zirkulation • Überblick über Methoden und Erkenntnisse zur Rekonstruktion des Klimawandels im Känozoikum (Tertiär-Pleistozän-Holozän) • Landnutzungs- und Klimawandel im sogenannten Anthropozän • Regionale Aspekte des globalen Wandels seit dem 20. Jahrhundert • Statistische Aspekte: Wetter, Klima, Extreme, Unsicherheit • Modellierung: Projektionen in die Zukunft und die Frage des menschengemachten Anteils • Klimawandel und Komplexität im Erdsystem: Ursachen, Auswirkungen, Rückkopplungen • Folgen des Klimawandels am Beispiel der Kryosphäre (Gletscher und Permafrost in Hochgebirgen und Polarregionen), des Wasserkreislaufs, von Erdoberflächenprozessen und Naturgefahren, für Ökosysteme und den Menschen

Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	
empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen/ Lehrveranstaltungstypen	Vorlesung (3 SWS) Abschlussdiskussion
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: Portfolio oder Klausur
Zeitaufwand/Berechnung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme an der Vorlesung: 1,5 ECTS-Punkte • Vor- und Nachbereitung (z.B. Online Frage-Forum), Selbststudium z.B. Arbeit mit Literatur und Daten: 2 ECTS-Punkte • Erstellung des Portfolios BZW. Vorbereitung auf die Klausur: 1,5 ECTS-Punkte
Modulnote	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen/Hinweise zur Zugänglichkeit	Polyvalenz auf Modulebene: Lehramt GY, RS, MS, GS; Interdisziplinärer Bachelorstudiengang für GY, RS, MS, GS
Turnus des Angebots	WiSe
Bemerkungen	Das Modul wird in Präsenz angeboten. Für einer Anerkennung im Masterstudiengang wird der Umfang des Leistungsnachweises angepasst.

Modulbezeichnung	Zukünfte entwerfen: Methoden und Techniken der ‚Futures Studies‘
Modulbezeichnung in Englisch	Designing futures: methods and technics of ‘futures studies’
Modulnummer	
Niveau	Mastermodul
Geberstudiengang	„Transformation und nachhaltige Lebensraumentwicklung - Tourismus neu gestalten“
institutionelle Verankerung	STS
Beteiligte Fachgebiete	Lehrstuhl Tourismus / Zentrum für Entrepreneurship; Christliche Sozial-ethik und Gesellschaftspolitik
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Harald Pechlaner
Prüfende im Modul	Prof. Dr. Harald Pechlaner; Prof. Dr. André Habisch; N.N.
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5
Kompetenzen	<p>Der didaktische Ansatz von „Zukünfte entwerfen: Methoden und Techniken der ‚Futures Studies‘“ ist geeignet, die fachlichen, methodischen, persönlichen und sozialen Kompetenzen der Masterstudierenden zu fördern.</p> <p>Fachkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verständnis für verschiedene Ansätze und Definitionen der Futures Studies • Kenntnisse über Methoden wie Foresight und Antizipation • Wissen über interdisziplinäre Zusammenarbeit und Integration verschiedener wissenschaftlicher Ansätze • Erarbeitung und Vermittlung von aktuellen Entwicklungen und Trends mit Blick auf das Entwerfen von „Zukünften“ • Futures Studies als Teil unternehmerischen Denkens und Handelns <p>Methodenkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zur Anwendung verschiedener Methoden zur Bewertung zukünftiger Entwicklungen und Trends • Kompetenz in der Durchführung von interdisziplinären Forschungsprojekten • Fähigkeit zur kritischen Reflexion und Bewertung von Zukunftsszenarien und -optionen • Kompetenz im Umgang mit komplexen Daten und Informationen zur Analyse von zukünftigen Entwicklungen <p>Soziale Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikationsfähigkeit • Empathie und Respekt • Fähigkeit zur Konfliktlösung und Konsensfindung • Teamfähigkeit und Kooperationsbereitschaft

	<p>Personale Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kreativität und Innovationsfähigkeit • Flexibilität und Anpassungsfähigkeit • Selbstreflexion und kritisches Denken • Engagement und Motivation
Inhalte/Themen	<p>Die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Verständnis von Zukunft kann Bilder schaffen; also Zukünfte, welche Erwartungen im einer Konstruktion von Entwicklungsmöglichkeiten schaffen. Transformation und Nachhaltigkeit brauchen Zukünfte, um Zielgerichtetheit zu ermöglichen. Die Nachhaltigkeit selbst ist eine Repräsentation von Sachverhalten in Form von Zukunftsbildern. Die Nachhaltigkeitsziele erfordern Bilder und Vorstellungen, um aus Szenarios oder Entwicklungsoptionen tragfähige Strategien zu machen. „Futures Studies“ sind inter- und transdisziplinäre Wege und Optionen für die Entwicklung von Vorstellungen und Bildern. Ein solches Verständnis von Zukunft setzt die großen Transformationen nicht nur in Verbindung zu Fragen der Nachhaltigkeit, sondern erweitert den Möglichkeitsraum um Zukunftsbilder in Wirtschaft, Gesellschaft und Politik jenseits konkreter Fragen zukünftiger Lebensführung.</p> <p>Das Modul „Zukünfte entwerfen: Methoden und Techniken der ‚Futures Studies‘“ wird die Studierenden in die vielschichtige Welt der Zukunftsforschung einführen. Die Vorlesung und das Seminar konzentrieren sich auf die Untersuchung und Analyse verschiedener Methoden, Modelle und Möglichkeiten, um zukünftige Entwicklungen, Trends und Optionen zu bewerten. Die Studierenden werden ermutigt, über disziplinäre Grenzen hinweg zu denken und verschiedene wissenschaftliche Ansätze zu integrieren, um umfassendere und fundiertere Zukunftsbilder zu entwickeln. Sie lernen, wie Futures Studies dazu beitragen können, transformative Lernprozesse zu initiieren und zu gestalten, um einen umfassenden gesellschaftlichen und ökologischen Wandelprozesse hinzu Nachhaltigkeit zu fördern.</p>
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Englisch
Lehr- und Lernformen/Lehrveranstaltungstypen	Vorlesung (VL) (1 SWS) Seminar (SE) (2 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: Hausarbeit mit Präsentation oder Portfolio oder Posterpräsentation
Zeitaufwand/Berechnung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls	5 ECTS-Punkte, entspricht 150 Stunden: <ul style="list-style-type: none"> • Kontakt-/Selbststudium: 3 ECTS-Punkte, entspricht 90 Stunden • Vor- und Nachbereitung (umfasst Studienleistung): 0,5 ECTS-Punkte, entspricht 15 Stunden

	<ul style="list-style-type: none"> Vorbereitung Leistungsnachweis: 1,5 ECTS-Punkt, entspricht 45 Stunden
Modulnote	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen/Hinweise zur Zugänglichkeit	„Betriebswirtschaftslehre Entrepreneurship und Innovation“
Turnus des Angebots	WiSe
Bemerkungen	Das Modul wird hybrid angeboten.

Modulbezeichnung	Qualitative Methoden
Modulbezeichnung in Englisch	Qualitative methods
Modulnummer	
Niveau	Mastermodul
Geberstudiengang	Transformation und nachhaltige Lebensraumentwicklung – Tourismus neu gestalten
institutionelle Verankerung	School of Transformation and Sustainability
Beteiligte Fachgebiete	Lehrstuhl Tourismus / Zentrum für Entrepreneurship
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Harald Pechlaner
Prüfende im Modul	Prof. Dr. Harald Pechlaner, N.N.
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5 ECTS
Kompetenzen	<p>Die Studierenden werden in diesem Modul...</p> <ul style="list-style-type: none"> • die gebräuchlichen qualitativen Datenerhebungs- und Datenauswertungsmethoden der empirischen Forschung sowie gängige Forschungsdesigns kennen lernen. • die qualitativen Datenerhebungsmethoden kritisch beurteilen und sachgerecht, auch unter Nutzung entsprechender technischer Hilfsmittel, anwenden. • erhobene Daten auswerten, auch unter Nutzung entsprechender technischer Hilfsmittel. • befähigt sein, kleinere Forschungsvorhaben auf qualitativer Grundlage zu planen und durchzuführen
Inhalte/Themen	<p>Die Studierenden erhalten zunächst einen Überblick über zentrale Anwendungsfelder und Techniken qualitativer Sozialforschung. Schwerpunkte können dabei auf Szenarioentwicklung/Folgenabschätzung (z.B. im Rahmen von Delphi Befragungen und Fokusgruppeninterviews) wie auch auf Triangulation (im Rahmen von Mixed-Method-Ansätzen in Kombination mit quantitativen Designs) gelegt werden. Vor diesem Hintergrund werden auch zentrale konzeptionelle Gestaltungsprinzipien qualitativer Forschung, wie z.B. die Einzelfallbezogenheit, Alltagsnähe, Komplexitätsbetonung und die Rolle von Interpretation, näher erläutert und durch theoriegeschichtliche Diskussionen (z.B. Grounded Theory, Erkenntnistheorie) eingerahmt. Im Vergleich zu den quantitativen Methoden können hier spezifische Schwächen (z.B. bezüglich Reliabilität), aber auch Stärken der qualitativen Methodik, wie z.B. die induktive Entwicklung von Hypothesen bzw. die Rekonstruktion latenter Prämissen, herausgestellt und kritisch betrachtet werden. Im Rahmen einer begleitenden</p>

	<p>Modellforschung sollen Gestaltungsaspekte wie die Auswahl von Interview-techniken (z.B. narrativ, episodisch, problemzentriert, halbstandardisiert), Leitfadententwicklung und Samplingtechniken (z.B. Convenience Sample, Schneeballtechnik) kritisch gegeneinander abgewogen und Kompetenzen durch anschließende Anwendung in einem spezifischen Problemkontext des transformativen Wandels erlangt werden. Hierbei spielen nicht zuletzt Fähigkeiten zur kritischen Reflektion des eigenen Vorverständnisses eine wichtige Rolle. Bereits bei der Vermittlung der Gestaltungsparameter der Erhebungsmethodik soll deshalb ein starkes Augenmerk auf die Verzahnung mit der Auswertungsmethodik gelegt werden. Idealerweise sollte dies eingebettet werden in moderne Konzepte der qualitativen Datenanalyse, wie den verschiedenen Formen der QDA nach Mayring und der GABEK-Analyse nach Zelger. Unterstützt durch entsprechende Auswertungs-Tools wie MAXQDA bzw. WINRELAN sollen die Studierenden Kompetenz im Umgang mit der Transkription und den Besonderheiten der Analyse von text-sprachlichem Material erhalten. Hierbei soll v.a. ein Fokus auf die Rekonstruktion semantischer mentaler Modelle von Akteuren (z.B. zur Analyse von emotionalen, kognitiven und/oder Handlungsorientierungen in Bezug auf transformativen Wandel) gelegt werden.</p>
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen/ Lehrveranstaltungstypen	Seminar (SE) (2 SWS) selbstgeleitetes Lernen (SGL)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: Hausarbeit mit Präsentation oder Portfolio
Zeitaufwand/Berechnung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls	<p>5 ECTS-Punkte, entspricht 150 Stunden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kontakt-/Selbststudium im Seminar: 2 ECTS-Punkte, entspricht 60 Stunden • am digitalen Seminarregelmäßige und aktive Teilnahme am digitalen Seminar oder entsprechendes Selbststudium: 1 ECTS-Punkt, entspricht 30 Stunden • Vor- und Nachbereitung (umfasst Studienleistung): 0,5 ECTS-Punkte, entspricht 15 Stunden • Vorbereitung Leistungsnachweis: 1,5 ECTS-Punkt, entspricht 45 Stunden
Modulnote	Leistungsnachweis

Polyvalenz mit anderen Studiengängen/Hinweise zur Zugänglichkeit	
Turnus des Angebots	SoSe
Bemerkungen	Das Modul wird digital angeboten.

Modulbezeichnung	Quantitative Methoden
Modulbezeichnung in Englisch	Quantitative Methods
Modulnummer	
Niveau	Mastermodul
Geberstudiengang	Transformation und nachhaltige Lebensraumentwicklung – Tourismus neu gestalten
institutionelle Verankerung	School of Transformation and Sustainability
Beteiligte Fachgebiete	Lehrstuhl Tourismus / Zentrum für Entrepreneurship
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Harald Pechlaner
Prüfende im Modul	Prof. Dr. Harald Pechlaner, N.N.
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5 ECTS
Kompetenzen	<p>Die Studierenden werden in diesem Modul...</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Fähigkeit vertiefen, komplexe Forschungsfragen zu analysieren und zu strukturieren. Sie lernen, Daten zu interpretieren und Schlussfolgerungen auf der Grundlage statistischer Analysen zu ziehen. • grundlegende Kenntnisse über quantitative Forschungsmethoden erweitern und lernen, diese in ihrer eigenen Forschung anzuwenden. • lernen, kritisch zu denken und die Gültigkeit von Forschungsergebnissen zu bewerten. • gefördert, Forschungsergebnisse in schriftlicher und mündlicher Form klar und verständlich zu präsentieren. • lernen, komplexe Probleme zu analysieren, geeignete statistische Ansätze auszuwählen und die Ergebnisse zu interpretieren, um zu fundierten Schlussfolgerungen zu gelangen. •
Inhalte/Themen	<p>Das Modul „Quantitative Methoden“ soll den Masterstudierenden grundlegende Fähigkeiten und Kenntnisse im Umgang mit quantitativen Forschungsmethoden wiederholen. Sie sollen ihr Verständnis für die systematische Datenerhebung, -analyse und -interpretation erweitern.</p> <p>Das Modul soll aus theoretischen und praktischen Einheiten bestehen, die es den Studierenden ermöglichen, quantitative Methoden anzuwenden. Die Lehrveranstaltung deckt verschiedene Aspekte quantitativer Forschung ab, wie z.B. statistische Analysen, Umfragedesign, Experimente, Beobachtungsstudien und Datenvisualisierung.</p> <p>Die Studierenden sollen lernen, wie man Forschungsfragen formuliert und Hypothesen entwickelt, die sich mithilfe quantitativer Methoden untersuchen lassen.</p>

	<p>Am Ende des Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein, quantitative Methoden angemessen anzuwenden, um Forschungsfragen zu beantworten und fundierte Schlussfolgerungen zu ziehen. Sie sollen ein Verständnis dafür entwickeln, wie quantitative Forschungsergebnisse genutzt werden und wie sie zur Erweiterung des Wissens beitragen können.</p> <p>Die Lehrveranstaltung „Quantitative Methoden“ soll den Studierenden die Möglichkeit bieten, wichtige Kompetenzen im Bereich der empirischen Forschung aus dem Bachelorstudium zu vertiefen und erste Vorbereitungen für die Masterarbeit zu treffen.</p>
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen/ Lehrveranstaltungstypen	Seminar (SE) (2 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: Hausarbeit mit Präsentation oder Portfolio
Zeitaufwand/Berechnung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls	<p>5 ECTS-Punkte, entspricht 150 Stunden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kontakt-/Selbststudium im Seminar: 2 ECTS-Punkte, entspricht 60 Stunden • regelmäßige und aktive Teilnahme am digitalen Seminar oder entsprechendes Selbststudium: 1 ECTS-Punkt, entspricht 30 Stunden • Vor- und Nachbereitung (umfasst Studienleistung): 0,5 ECTS-Punkte, entspricht 15 Stunden • Vorbereitung Leistungsnachweis: 1,5 ECTS-Punkt, entspricht 45 Stunden
Modulnote	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen/Hinweise zur Zugänglichkeit	•
Turnus des Angebots	SoSe
Bemerkungen	Das Modul wird digital angeboten.

Modulbezeichnung	Abschluss der Projektarbeit
Modulbezeichnung in Englisch	Completion of the project work
Modulnummer	
Niveau	Mastermodul
Geberstudiengang	Transformation und nachhaltige Lebensraumentwicklung – Tourismus neu gestalten
institutionelle Verankerung	School of Transformation and Sustainability
Beteiligte Fachgebiete	Lehrstuhl Tourismus / Zentrum für Entrepreneurship
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Harald Pechlaner
Prüfende im Modul	Prof. Dr. Harald Pechlaner, N.N.
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5 ECTS
Kompetenzen	<p>Der didaktische Ansatz des Moduls „Abschluss der Projektarbeit“ ist geeignet, die fachlichen, methodischen, persönlichen und sozialen Kompetenzen der Studierenden zu fördern.</p> <p>Fachliche und methodische Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erwerb und Vertiefung von spezifischen Fachwissen und –verständnis (z.B. Theorien, Konzepte, Methoden und aktuelle Forschung) ▪ Erlernen der Strukturierung, Gewichtung und Aufbereitung der Ergebnisse ▪ Entwicklung von Lösungsalternativen unter Verwendung geeigneter Methoden ▪ Bewertung und Gewichtung von Lösungsalternativen in Einzel- und Gruppenarbeit <p>Persönliche und soziale Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verbesserung der Selbstorganisation und des Zeitmanagements • Weiterentwicklung der Problemlösungsfähigkeiten und kritischen Denkfähigkeiten • Stärkung der Eigeninitiative, des Durchhaltevermögens und der Selbstreflexion • Fähigkeit zur effektiven Kommunikation, zum kooperativen Arbeiten und zur Konfliktlösung <p>Zudem werden die Studierenden Transformationskompetenz erwerben; d. h. sie werden in diesem Modul...</p> <ul style="list-style-type: none"> • transformative Gestaltungskompetenz erwerben, indem sie lernen kreativ zu denken und verschiedene Ansätze zu erforschen. • lernen, sich an neue Umstände anzupassen, flexibel zu sein, mit Unsicherheit umzugehen und sich schnell an neue Anforderungen anzupassen.

	<ul style="list-style-type: none"> • ermutigt, neue Ideen zu generieren und innovative Ansätze zu verfolgen. • die Fähigkeit entwickeln, Ideen zu vermitteln, zu präsentieren und Feedback zu geben.
Inhalte/Themen	<p>Am Ende einer Projektarbeit sollen die gewonnenen Ergebnisse zusammengefasst und Schlussfolgerungen gezogen werden. Es soll bewertet werden, ob die gesteckten Ziele erreicht wurden und inwieweit das Projekt erfolgreich war. Darüber hinaus sollen offene Fragen, Limitationen der Studie und mögliche Verbesserungsvorschläge diskutiert werden. Ein Ausblick auf zukünftige Entwicklungen oder Forschungsmöglichkeiten im Zusammenhang mit dem Projekt rundet den Abschluss ab. Das Modul „Abschluss der Projektarbeit“ greift diese Inhalte auf und knüpft an das Modul „Projektarbeit“ im 1. und 2. Semester an.</p> <p>Im Detail werden folgenden Inhalte bearbeitet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erfassung, Interpretation und Bewertung der konkreten Ergebnisse der Intervention • Verschriftlichung und Dokumentation der Ergebnisse und getätigten Maßnahmen • Reflexion und Evaluation des gesamten transformativen praktischen Prozesses der „Projektarbeit“ • Rückbindung der Interventionsergebnisse an Wissenschaft und Praxis • ggf. Dissemination und Höherqualifizierung.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen/Lehrveranstaltungstypen	Seminar (SE) (2 SWS) selbstgeleitetes Lernen (SGL)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: Hausarbeit mit Präsentation oder Portfolio
Zeitaufwand/Berechnung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls	5 ECTS-Punkte, entspricht 150 Stunden: <ul style="list-style-type: none"> • Kontakt-/Selbststudium im Seminar: 2 ECTS-Punkte, entspricht 60 Stunden • regelmäßige und aktive Teilnahme am digitalen Seminar oder entsprechendes Selbststudium: 1 ECTS-Punkt, entspricht 30 Stunden • Vor- und Nachbereitung (umfasst Studienleistung): 0,5 ECTS-Punkte, entspricht 15 Stunden • Vorbereitung Leistungsnachweis: 1,5 ECTS-Punkt, entspricht 45 Stunden

Modulnote	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen/Hinweise zur Zugänglichkeit	keine
Turnus des Angebots	WiSe
Bemerkungen	<p>Das Modul wird hybrid angeboten. Die Präsenzblöcke werden den Studierenden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.</p> <p>Das Modul kann englischsprachige Anteile besitzen.</p>

Schwerpunkt: Gesellschaft und Tourismus

Modulbezeichnung	Politik und Tourismus
Modulbezeichnung in Englisch	Politics and Tourism
Modulnummer	
Niveau	Mastermodul
Geberstudiengang	Transformation und nachhaltige Lebensraumentwicklung – Tourismus neu gestalten
institutionelle Verankerung	School of Transformation and Sustainability
Beteiligte Fachgebiete	Hochschule München Fakultät für Tourismus
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Harald Pechlaner
Prüfende im Modul	Prof. Dr. Matthias Firgo, Prof. Dr. Markus Pillmayer
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5 ECTS
Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Verständnis für die Interessen und Ziele der unterschiedlichen Akteure sowie die Vermittlung von Methoden und Instrumenten, um eine gemeinsame Entscheidungs- und Handlungsgrundlage für alle Beteiligten im Sinne einer touristischen Transformation herbeizuführen • Kenntnisse über die politischen Rahmenbedingungen in der Tourismuswirtschaft, insbesondere vor dem Hintergrund der kommunalen bis zur internationalen Ebene • Erwerb touristischer Urteils- und Handlungskompetenz im Kontext der Gestaltung und Implementierung (inter-) nationaler Tourismuspolitik • Fähigkeit, die Wirkung von tourismuspolitischen Maßnahmen auf Erfolgsgrößen zu beurteilen, und Evaluierungsdesigns zu entwickeln, die gute Policy-Impact-Analyse ermöglichen • Fähigkeit, als künftige Auftraggeber (Executive, DMO, Behörde, etc.) von Maßnahmen-Evaluierungen einschätzen zu können, ob vorgeschlagene bzw. umgesetzte Evaluierungen glaubhaft und sinnvoll sind, und umgesetzte Maßnahmen zur touristischen Transformation wirksam sind • Fähigkeit kontrafaktisches Szenario-Denken im (beruflichen) Alltag anzuwenden und Kausalität von Korrelation zu unterscheiden • Moderation verschiedener Konflikte und unterschiedlicher Interessen durch Instrumente wie bspw. Rollenspiel

Inhalte/Themen	<p>Der erste Teil des Moduls gibt einen Überblick über den Entscheidungs- bzw. Gesetzgebungsprozess auf verschiedenen politischen Ebenen. Im Zentrum steht dabei die Tourismuspolitik, die die Rahmenbedingungen für die nationale und internationale Tourismuswirtschaft bildet. Anhand ausgewählter Fallbeispiele erfahren die Studierenden, wie sich Tourismuspolitik und die touristische Transformation im touristischen Alltag manifestiert.</p> <p>Der zweite Teil des Moduls beschäftigt sich mit der Evaluierung der Wirkung ausgewählter tourismuspolitischer Maßnahmen anhand von empirischen Fallstudien zu erfolgreichen und weniger erfolgreichen Strategien und Maßnahmen. Im Kern stehen dabei einerseits die jeweiligen inhaltlichen Komponenten erfolgreich umgesetzter Tourismuspolitik, andererseits liegt ein Schwerpunkt in der Sensibilisierung für Evaluierungsprobleme in Sozialwissenschaften, Methoden der Policy-Evaluierung und in der Schulung des Denkens in kontrafaktischen Szenarien zur Beurteilung der kausalen Effekte von tourismuspolitischen Maßnahmen.</p>
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundsätzliches Interesse am politischen Entscheidungsprozess, Interesse an den Zusammenhängen von Tourismus und Politik
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen/ Lehrveranstaltungstypen	Vorlesung (VL) oder Seminar (SE) (2 SWS) Exkursion (0,5 Tage a 4 UE)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: Klausur
Zeitaufwand/Berechnung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls	5 ECTS-Punkte, entspricht 150 Stunden: <ul style="list-style-type: none"> • regelmäßige und aktive Teilnahme oder entsprechendes Selbststudium: 30 h (1 ECTS-Punkt) • Vor-/Nachbereitung: 60 h (2 ECTS-Punkte) • Vorbereitung Leistungsnachweis: 60h (2 ECTS-Punkte)
Modulnote	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen/Hinweise zur Zugänglichkeit	Keine
Turnus des Angebots	SoSe
Bemerkungen	Das Modul wird digital angeboten. Literaturempfehlungen:

- Allen, M. D., Smith, G., Swanson, J. R., Edgell, Sr., D. L. (2018): Tourism Policy and Planning: Yesterday, Today, and Tomorrow. Vereinigtes Königreich: Taylor & Francis.
- Conrady, R., Ruetz, D. (Hrsg.) (2014): Tourismus und Politik: Schnittstellen und Synergiepotentiale. Deutschland: Erich Schmidt Verlag.
- Gertler, P. J., Martinez, S., Premand, P., Rawlings, L. B., & Vermeersch, C. M. (2016). Impact evaluation in practice. World Bank Publications.
- Mosedale, J. (Hrsg.) (2015): Neoliberalism and the Political Economy of Tourism. Abingdon: Routledge.
- Neumair, S. M., Schlesinger, D. M. (2021): Tourismuspolitik. Deutschland: De Gruyter.
- Pffor, C., Pillmayer, M., Joppe, M., Scherle, N., Pechlaner, H. (Hrsg.) (2024): Tourism Policy-Making in the Context of Contested Wicked Problems. Vereinigtes Königreich: Emerald Publishing.
- Pillmayer, M., Scherle, N., Vogler, R. (2024): Zukunftsfähige Tourismuspolitik durch Tourismuslobbying – Erfolgreiche Interessenvertretung einer politisch unterschätzten Branche. In Eisenstein, B., Gronau, W., Harms, T., Hopfinger, H., Mayer, M., Scharfenort, N., Voshage, I. (Hrsg.), Geographien des Tourismus und der Freizeit. Wiesbaden: Springer (im Publikationsvorgang)
- Pillmayer, M. (2021): Zwischen Destination Recovery und Destination Resilience - Herausforderungen für eine verantwortungsvolle Tourismuspolitik in Bayern. Tourismus Management Passport, S. 20-25.
- Veal, A.J. (2017): Leisure, Sport and Tourism, Politics, Policy and Planning. UK: CABI.
- Weitere aktuelle Fallstudien

Modulbezeichnung	Destinationsmanagement und –marketing
Modulbezeichnung in Englisch	Destination management and marketing
Modulnummer	
Niveau	Mastermodul
Geberstudiengang	Transformation und nachhaltige Lebensraumentwicklung – Tourismus neu gestalten
institutionelle Verankerung	School of Transformation and Sustainability
Beteiligte Fachgebiete	Hochschule Kempten Tourismus-Management
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Harald Pechlaner
Prüfende im Modul	Prof. Dr. phil. habil. Markus Jüster
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5 ECTS
Kompetenzen	<p>Die Studierenden begreifen Destinationsmanagement als eine marktorientierte Führung und Steuerung von touristischen Zielgebieten, die aus Sicht des Gastes als solche wahrgenommen werden. Die Studierenden erfassen die Komplexität des touristischen Produkts, das zum einen räumlich alle Bedürfnisse und Ansprüche einer Zielgruppe abdecken und zum anderen inhaltlich und funktionsräumlich gemeinsam entwickelt werden soll.</p> <p>Die Studierenden eignen sich Kompetenzen im Destinationsmanagement und -marketing an, um eigenständig und/oder im Team ein Tourismuskonzept zu entwickeln und schulen ihr Urteilsvermögen für unterschiedliche Lösungen bei verschiedenen Rahmenbedingungen.</p> <p>Darüber hinaus befähigt die Veranstaltung die Studierenden, ihre Diskussions- und Problemlösungsfähigkeit zu verbessern und unterstützt damit einen wesentlichen Bestandteil der beruflichen Qualifikation von Akademikern auf der Ebene verantwortlicher Entscheidungsträger, nämlich Fachwissen vor Publikum überzeugend vorzutragen und Erkenntnisse zu verteidigen.</p> <p>Sie eignen sich Kompetenzen in der digitalen Kooperation an. Weiterhin eignen sich die Studierenden die Fähigkeit der Digital Literacy an.</p>
Inhalte/Themen	In der Vorlesung erstellen die Studierenden anhand eines Fallbeispiels aus dem Destinationsbereich eigenständig ein Tourismuskonzept. Dazu recherchieren und analysieren sie im Team. Sie erarbeiten Lösungen zu den einzelnen Entwicklungsschritten und erstellen Präsentationen. Je nach Projekt

	<p>kann es notwendig sein, dass die Fallstudie durch eine Exkursion vor Ort ergänzt wird.</p> <p>Berücksichtigt werden die Themenbereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Marktforschung • Design Thinking orientierte Produktentwicklung • Strategische Entwicklung / Vision / Positionierung / Strategien • Zielgruppen / Marktareale • Strategische Geschäftsfelder / Produktlinien • Projekte und Marketing-Maßnahmen • Aufbau lokaler Kooperationsstrukturen • Entwicklung von Kosten- und Budgetrahmen • Drittmittelakquise <p>Das Modul befasst sich weiterhin mit unterschiedlichen Formen, Methoden und Techniken der Innovation und bespricht folgende Lehrinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Design Thinking • Business-Modell Canvas • Value Proposition Design • Arbeiten mit Avataren • SWOT-Analyse • Pest-Analyse • VUCA • Scrum • Impact-Modelle • Entwicklungsprozesse • Business-Modelle • Blue-Ocean-Strategie • Engpassorientierte Strategie (EKS) <p>Diese werden konkret auf touristische Entwicklungsszenarien angewendet und bearbeitet. Ziel ist es, Innovation und Produkt- bzw. Destinationsentwicklung mit Hilfe von Design-Thinking-Tools zu gestalten</p>
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen/ Lehrveranstaltungstypen	<p>Seminar (SE) (4 SWS)</p> <p>Exkursion (2 Tag2 á 8 UE)</p> <p>selbstgeleitetes Lernen (SGL)</p>
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	<p>mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis:</p> <p>Hausarbeit mit Präsentation</p>

Zeitaufwand/Berechnung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls	5 ECTS-Punkte, entspricht 150 Stunden: <ul style="list-style-type: none"> • am digitalen Seminarregelmäßige und aktive Teilnahme am digitalen Seminar oder entsprechendes Selbststudium: 1,5 ECTS-Punkte, entspricht 45 Stunden • Vor- und Nachbereitung: 3,5 ECTS-Punkte, entspricht 105 Stunden
Modulnote	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen/Hinweise zur Zugänglichkeit	keine
Turnus des Angebots	SoSe
Bemerkungen	<p>Das Modul wird digital angeboten. Weiterhin findet eine Exkursion im Umfang von 16 UE statt.</p> <p>Literaturempfehlungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Brenner, W., Uebernicket, F., (Hrsg.), (2016): Design Thinking for Innovation. Research and Practice, Heidelberg • Hoch, F., Tiedemann I. von Vollmer, S., (2022): Schwellen der Transformation: Erkennen und Überwinden innerer Widerstände im Transformationsprozess, Berlin • Kagermeier, A., (2020): Tourismus in Wirtschaft, Gesellschaft, Raum und Um-welt, München • Kim, c., Mauborgne, R., et. al., (2016): Der Blaue Ozean als Strategie: Wie man neue Märkte schafft, wo es keine Konkurrenz gibt, München • Kurz, B., Kubek, D., (2017): Kursbuch Wirkung, PHINEO, Berlin • Laloux, F., 2015: Reinventing Organizations. Ein Leitfaden zur Gestaltung sinnstiftender Formen der Zusammenarbeit, München • Osterwalder, A., Pigneur, A. (2011): Das Business Model Generation, Frankfurt • Osterwalder, A./ Pigneur, A./ et.al., (2015): Value Proposition Design: Entwickeln Sie Produkte und Services, die Ihre Kunden wirklich wollen. Die Fortsetzung des Bestsellers Business Model Generation!, Frankfurt • Sen, A., (2011): Ökonomie für den Menschen. Wege zur Gerechtigkeit und Solidarität in der Marktwirtschaft, München • Pechlaner, H., (Hrsg.) (2019): Destination und Lebensraum: Perspektiven touristischer Entwicklung, Wiesbaden • Pechlaner, H., Innerhofer, E., Erschbamer, G., (2019): Overtourisms. Tourism management and Solution, Oxfordshire • Pechlaner, H., Erschbamer, G., Olbrich, N. (Hrsg.), (2023): Destination Design. Neue Ansätze und Perspektiven aus der Designforschung für die Entwicklung von Regionen und Destinationen, Wiesbaden • Steinecke A., Herntrei, M., (2017): Destinationsmanagement, Konstanz • Uebernicket, F., Brenner, W., Pukall, B. Naef, T., Schindholzer, B., 2015: Design Thinking. Das Handbuch, Frankfurt • Wagner, D., Schobert, M., Steckenbauer, G., C., (Hrsg.), (2019): Experience Design im Tourismus – eine Branche im Wandel, Wiesbaden • Wiesner, K., A., (2021 a): Professionelles Standort- und Destinationsmanagement, Berlin

	<ul style="list-style-type: none">• Wiesner, K., A., (2021 b): Regionaltourismus: Destinationsmarketing als Gemeinschaftsaufgabe aller regionalen Tourismusakteure, Berlin• Zacher, D., (2022): Community Resilience als Strategie zur Entwicklung von touristischen Destinationen, Wiesbaden
--	--

Modulbezeichnung	New Work
Modulbezeichnung in Englisch	New Work
Modulnummer	
Niveau	Mastermodul
Geberstudiengang	Transformation und nachhaltige Lebensraumentwicklung – Tourismus neu gestalten
institutionelle Verankerung	School of Transformation and Sustainability
Beteiligte Fachgebiete	Hochschule München Fakultät für Tourismus
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Harald Pechlaner
Prüfende im Modul	Prof. Dr. Simon Werther, N.N.
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5 ECTS
Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, sich mit komplexen Problemen der heutigen Arbeitswelt im Tourismus und darüber hinaus auseinanderzusetzen. • Fähigkeit, theoretische Grundlagen und Konzepte zu Wertewandel, Generationen, Digitalisierung der Arbeitswelt und damit zusammenhängenden Megatrends zu erläutern und zu erklären • Fähigkeit zum selbständigen Erarbeiten und zur kritischen Reflektion von deutsch- und englischsprachiger Fachliteratur • Fähigkeit zur Vorstellung einer selbstständig erarbeiteten Zwischen- und Abschlusspräsentation zur Schulung von Präsentations- und Rhetorikkompetenzen • Fähigkeit zur kritischen Bewertung des Potentials und der Limitierungen unterschiedlicher Studien und Trends sowie Forschungsansätze im Bereich von New Work mit Bezug auf Tourismus • Fähigkeit zum autonomen, akademischen Selbststudium zur Erschließung des aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnisstandes • Fähigkeit eine eigenständige anwendungsorientierte Fragestellung mit fundierten Theorien und Konzepten evidenzbasiert zu bearbeiten • Fähigkeit zur eigenständigen Planung und Umsetzung von organisationalen Transformationsprozessen
Inhalte/Themen	Ziel der LV ist es eine inter- und transdisziplinäre Perspektive auf New Work zu vermitteln. Dabei stehen insbesondere psychologische, soziologische und kulturwissenschaftliche Theorien und Konzepte und deren Anwendung im Mittel-

	<p>punkt. Darüber hinaus erfolgt kontinuierlich die Integration betriebswirtschaftlicher Fragestellungen im Sinne der Machbarkeit und Finanzierbarkeit von New Work Maßnahmen in Unternehmen, insbesondere aufgrund der Besonderheiten touristischer Unternehmen.</p> <p>Die Betrachtung von New Work erfolgt dabei in Bezug auf den Tourismus und deren Beschäftigte im Allgemeinen und im Speziellen unter Berücksichtigung spezifischer Teilbranchen des Tourismus. Darüber hinaus werden Entrepreneurship-Potenziale neuer Geschäftsmodelle wie Workation und Coworkation behandelt und reflektiert. Gleichzeitig wird New Work als Ziel für einen Transformationsprozess reflektiert, bei dem sich die Arbeitsformen und -methoden sowie Organisationsstrukturen und Unternehmens- sowie Führungskulturen grundlegend verändern.</p> <p>In einem Seminarteil des Moduls stehen die Wissensvermittlung, die Literaturarbeit und die Erarbeitung von Theorien, Konzepten und Modellen zu New Work im Mittelpunkt. Im einem weiteren Seminarteil des Moduls wird ein Case Based Learning Ansatz verfolgt, um das erworbene und erarbeitete Wissen auf realen Problemstellungen anzuwenden. Bei diesem Case Based Learning Ansatz steht der Transformationsprozess in Richtung New Work im Mittelpunkt, d.h. es geht auch um Methoden und Prozesse der Organisationsentwicklung und des Change Managements, um New Work langfristig einzuführen und zu etablieren.</p>
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen/ Lehrveranstaltungstypen	<p>Seminar (SE) (2 SWS)</p> <p>Literaturarbeit zur vertiefenden gemeinsamen Diskussion im Seminar, interaktive Diskussionen, kleine Übungen und Gruppenarbeiten, Präsentation theoretischer Grundlagen und Konzepte durch den Referenten (Frontalvermittlung), eigenständige Erarbeitung von Inhalten durch die Studierenden, Präsentation von Anwendungen der Grundlagen und Konzepte durch die Studierenden, individuelles vertiefendes Literaturstudium zum eigenen Thema</p>
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	<p>mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis:</p> <p>mündliche Prüfung oder Hausarbeit mit Präsentation</p>
Zeitaufwand/Berechnung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls	<p>5 ECTS-Punkte, entspricht 150 Stunden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • am digitalen Seminarregelmäßige und aktive Teilnahme am digitalen Seminar oder entsprechendes Selbststudium: 1 ECTS-Punkt, entspricht 30 Stunden • Vor-/Nachbereitung des Seminars: 2 ECTS-Punkte, entspricht 60 Stunden

	<ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitung Leistungsnachweis: 2 ECTS-Punkte, entspricht 60 Stunden
Modulnote	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen/Hinweise zur Zugänglichkeit	keine
Turnus des Angebots	WiSe
Bemerkungen	<p>Das Modul wird digital angeboten. Es ist pro Semester eine Exkursion oder ein Blockseminar in Präsenz geplant, um New Work Lösungen und Ansätze vor Ort bei Unternehmen kennenzulernen.</p> <p>Literaturempfehlungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bergmann, F. (2019). <i>New work new culture: Work we want and a culture that strengthens us</i>. John Hunt Publishing. • Gardini, M., Chang, C. & Werther, S. (2024). <i>New Work, Leadership und Human Resources Management im Tourismus - Konzepte und Instrumente für sich verändernde Arbeitswelten</i>. Springer. • Hoch, J. E., Bommer, W. H., Dulebohn, J. H., & Wu, D. (2018). Do ethical, authentic, and servant leadership explain variance above and beyond transformational leadership? A meta-analysis. <i>Journal of management</i>, 44(2), 501-529. • Lee, A., Lyubovnikova, J., Tian, A. W., & Knight, C. (2020). Servant leadership: A meta-analytic examination of incremental contribution, moderation, and mediation. <i>Journal of Occupational and Organizational Psychology</i>, 93(1), 1-44. • Schermuly, C. (2016). <i>New work - gute Arbeit gestalten: psychologisches Empowerment von Mitarbeitern</i>. Haufe-Lexware. • Seibert, S. E., Wang, G., & Courtright, S. H. (2011). Antecedents and consequences of psychological and team empowerment in organizations: a meta-analytic review. <i>Journal of applied psychology</i>, 96(5), 981. • Werther, S., & Bruckner, L. (2018). <i>Arbeit 4.0 aktiv gestalten. Die Zukunft der Arbeit zwischen Agilität, People Analytics und Digitalisierung</i>. Springer.

Modulbezeichnung	Lebensraummanagement für touristische Destinationen
Modulbezeichnung in Englisch	Management of tourism destinations towards livable spaces
Modulnummer	
Niveau	Mastermodul
Geberstudiengang	Transformation und nachhaltige Lebensraumentwicklung – Tourismus neu gestalten
institutionelle Verankerung	School of Transformation and Sustainability
Beteiligte Fachgebiete	Hochschule Deggendorf Fakultät angewandte Wirtschaftswissenschaften
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Harald Pechlaner
Prüfende im Modul	Prof. Dr. Marcus Herntrei, N.N.
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5 ECTS
Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zum selbständigen Erarbeiten und zur kritischen Reflektion von Fachliteratur. • Fähigkeit zur kritischen Bewertung des Potentials und der Limitierungen unterschiedlicher theoretischer Forschungsansätze im Bereich der räumlichen Planung im Hinblick auf die Lebensqualität der Bewohner • Fähigkeit zum Einsatz geeigneter Planungs- und Partizipationsmethoden • Fähigkeit zum autonomen, akademischen Selbststudium zur Erschließung des aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnisstandes.
Inhalte/Themen	<p>Forciert durch die seit dem Jahr 2017 intensiv geführte Diskussion um das Phänomen des Overtourism und sinkender Tourismusakzeptanz rücken die Bereiten wieder in den Mittelpunkt der Betrachtungen. Nach mehreren Jahrzehnten der Konzentration auf den Markt, den Wettbewerb und die Gästebedürfnisse gewinnen in der wissenschaftlichen sowie auch in der praktischen Diskussion die Belange der Wohnbevölkerung wieder eine stärkere Beachtung.</p> <p>Der Paradigmenwechsel in der Betrachtung der touristischen Destination als Lebens-, statt nur als Wettbewerbsraum, erfordert eine ganzheitlichere Betrachtung des Raumes, andere, z.B. in der Regionalentwicklung bereits erprobte Managementmodelle, und insbesondere einen systematischen Einbezug der breiten Bürgerschaft in strategische Planungsentscheidungen.</p> <p>Damit der Tourismus auch zukünftig einen zentralen Beitrag zur Schaffung und Sicherung lebenswerter Räume leisten kann, sind im Rahmen dieses Master-</p>

	<p>studienganges die zukünftigen Tourismusverantwortlichen auf die entsprechenden Erfordernisse einer intersektoralen und integrierten Regional- und Lebensraumentwicklung vorzubereiten und zu qualifizieren. Die Absolventinnen und Absolventen bekommen im Rahmen dieses Moduls Instrumente, Methoden und Kompetenzen vermittelt, mit welchen sie in die Lage versetzt werden, traditionelle und hierarchische Strategie- und Planungsprozesse in Richtung einer Öffnung für Bürgerinnen und Bürger zu transformieren.</p> <p>Zu den übergeordneten Themen gehören:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Partizipation in der Planung • Sektorenübergreifende, integrierte Regionalentwicklung • Governance • Resilienz und Nachhaltigkeit
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen/ Lehrveranstaltungstypen	Seminar (SE) (2 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: Klausur
Zeitaufwand/Berechnung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls	5 ECTS-Punkte, entspricht 150 Stunden: <ul style="list-style-type: none"> • regelmäßige und aktive Teilnahme am digitalen Seminar oder entsprechendes Selbststudium: 1 ECTS-Punkt, entspricht 30 Stunden • Vor-/Nachbereitung des Seminars: 2 ECTS-Punkte, entspricht 60 Stunden • Vorbereitung Leistungsnachweis: 2 ECTS-Punkte, entspricht 60 Stunden
Modulnote	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen/Hinweise zur Zugänglichkeit	keine
Turnus des Angebots	WiSe

Bemerkungen	Das Modul wird digital angeboten und im Bedarfsfall durch eine Präsenzveranstaltung im Block ergänzt.
-------------	---

Schwerpunkt: Nachhaltigkeit und Tourismus

Modulbezeichnung	Kultur, Natur und Tourismus
Modulbezeichnung in Englisch	Culture, Nature and Tourism
Modulnummer	
Niveau	Mastermodul
Geberstudiengang	Transformation und nachhaltige Lebensraumentwicklung – Tourismus neu gestalten
institutionelle Verankerung	School of Transformation and Sustainability
Beteiligte Fachgebiete	Hochschule Kempten Tourismus-Management
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Harald Pechlaner
Prüfende im Modul	Prof. Dr. Julia E. Beelitz, N.N.
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5 ECTS
Kompetenzen	Nachdem Studierende die Veranstaltung besucht haben, können sie... <ul style="list-style-type: none"> • ... Lehrmeinungen im Themenfeld wiedergeben. • ... Eingaben der Bedingungsräume Kultur und Natur in touristische Kontexte erfassen. • ... komplexe Fallstudien analysieren und bewerten. • ... Veränderungen in Kultur und Natur erkennen. • ... eigene Urteile und Konzepte daten- bzw. quellenbasiert entwickeln, darlegen und umsetzen. • ... fallspezifische Ansätze zur Evaluation von Kultur-/Naturbedingungen entwickeln und anwenden.
Inhalte/Themen	Im Modul „Kultur, Natur und Tourismus“ werden Theorien zur Eigenschaft von Kultur und Natur als Bedingungsräumen des Tourismus thematisiert und anhand Beispielen aus der touristischen Praxis (z. B. Camping, Studienreisen, Natursport, Städtereisen) reflektiert. Es wird auf die Funktionen von Kultur und Natur für touristische Kontexte sowie auf das interdependente Wirkungsgeflecht von Kultur/Natur und Tourismus eingegangen. Das Modul vermittelt einen Überblick zu relevanten Definitionen und Modellen und führt in Methoden (u. a. Landschaftsinterpretation, kulturelle Evaluation) ein. Es werden Forderungen (z. B. Authentizität, Verträglichkeit) und Ansprüche (z. B. Bildung, Risikomanagement) diskutiert, die im Rahmen der Ausgestaltung kultur-/natursensibler Tourismusstrategien zu berücksichtigen sind. Anhand eines ausgewählten Fallbeispiels (vgl. Kurzexkursion) wird nachvollzogen, wie in der touristischen Praxis

	mit kultur-/naturbezogenen Veränderungen umgegangen wird bzw. werden sollte (i. e. Transformation des touristischen Angebots).
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme:	Eine grundlegende Auseinandersetzung mit dem Thema „Nachhaltigkeit und Tourismus“ sollte vor Teilnahme am Modul erfolgt sein (z. B. via anderer Module im Schwerpunkt „Nachhaltigkeit und Tourismus“ oder aus dem vorherigen Studium oder durch vorbereitendes Selbststudium, z. B. literaturbasiert: REIN & STRASDAS 2017: Nachhaltiger Tourismus)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen/ Lehrveranstaltungstypen	Vorlesung (VL) (1 SWS) Seminar (SE) (2 SWS) Blockseminar in Präsenz (1,5 Tage = 1 SWS) in Form einer Kurzexkursion in eine deutschsprachige Destination im Juni
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: Portfolio
Zeitaufwand/Berechnung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls	5 ECTS-Punkte, entspricht 150 Stunden: Online-Vorlesungen: 2 ECTS; davon <ul style="list-style-type: none"> • 0,5 ECTS (= 15 Stunden) Selbststudium • 1 ECTS (= 30 Stunden) Vor-/Nachbereitung • 0,5 ECTS (= 15 Stunden) Erstellung Leistungsnachweis Online-Seminar: 2 ECTS, davon <ul style="list-style-type: none"> • 1 ECTS (= 30 Stunden) Kontaktstudium online oder entsprechendes Selbststudium • 0,5 ECTS (= 15 Stunden) Vor-/Nachbereitung • 0,5 ECTS (= 15 Stunden) Erstellung Leistungsnachweis Blockseminar: 1 ECTS, davon <ul style="list-style-type: none"> • 0,5 ECTS (= 15 Stunden) Kontaktstudium in Präsenz oder entsprechendes Selbststudium • 0,5 ECTS (= 15 Stunden) Erstellung Leistungsnachweis
Modulnote	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen/Hinweise zur Zugänglichkeit	keine
Turnus des Angebots	SoSe

Bemerkungen	<p>Das Modul wird hybrid angeboten. Die Präsenzblöcke werden den Studierenden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.</p> <p>Einzelne Inhalte/Materialien/Vorträge des Moduls werden auf Englisch sein.</p> <p>Literaturempfehlungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Veröffentlichungen des BBSR [online: https://www.bbsr.bund.de/SiteGlobals/Forms/Suche/VeroeffentlichungsSuche_Formular.html] • BfN-Kartenanwendung: Landschaften in Deutschland [online: https://geodienste.bfn.de/landschaften?lang=de&layers=%20%3ALandschaften/3] • Brednich, R.W., Schneider, A., Werner, U. (Hrsg) 2001: Natur – Kultur. Volkskundliche Perspektiven auf Mensch und Umwelt. Münster: Waxmann • Hennefeld, V. & Stockmann, R. (Hrsg.) 2013: Evaluation in Kultur und Kulturpolitik. Münster: Waxmann • Höhne, M. 2015: Tourismus und Naturerleben. Wiesbaden: Springer • Jäger, F. & Liebsch, B. (Hrsg.) 2011: Handbuch der Kulturwissenschaften. Heidelberg: Springer • Stemmer, B. 2016: Kooperative Landschaftsbewertung in der räumlichen Planung. Wiesbaden: Springer • Publikationen des ZELT [online: https://www.uni-goettingen.de/de/publikationen/203279.html]
-------------	---

Modulbezeichnung	Bildung für nachhaltige Entwicklung
Modulbezeichnung in Englisch	Education for a Sustainable Development
Modulnummer	
Niveau	Mastermodul
Geberstudiengang	Transformation und nachhaltige Lebensraumentwicklung – Tourismus neu gestalten
institutionelle Verankerung	School of Transformation and Sustainability
Beteiligte Fachgebiete	Hochschule Kempten Tourismus-Management
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Harald Pechlaner
Prüfende im Modul	Prof. Dr. phil. habil. Markus Jüster, N.N.
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5 ECTS
Kompetenzen	<p>Die Studierenden erwerben sich die Kompetenzen, Bildungsprozesse in Bezug auf nachhaltige Entwicklungen zu initiieren, steuern und zu bewerten. Hierzu eignen sie sich aktuelle Theoriebezüge in den Bereichen sozialer, ökologischer, ökonomischer und gesellschaftlicher Entwicklungen an und können diese gezielt auf Fragestellungen nachhaltiger Tourismusentwicklungen anwenden. Weiterhin verstehen Sie aktuelle Bildungstheorien (z.B. aus den Bereichen der kognitiven Bildungstheorie und der konstruktivistischen Bildungstheorie) und sind in der Lage, zielgerichtet anwendungsbezogene Didaktiken zur genannten Fragestellung zu entwickeln. Diese beziehen sich gleichermaßen auf NutzerInnen touristischer Programme wie auch auf Mitarbeitende wie EntwicklerInnen dieser Programme.</p> <p>Die Studierenden erwerben weiterhin sich die Kompetenz, Bildungsprogramme im Bereich nachhaltiger Entwicklung auf ihre Wirksamkeit zu prüfen und in Veränderungsprozesse touristischer Wertschöpfung kritisch wie konstruktiv zu implementieren.</p>
Inhalte/Themen	<p>Die Inhalte beziehen sich auf die Bereiche Bildung, Nachhaltige Entwicklung sowie Tourismus.</p> <p>Für den Bereich Bildung gelten folgende Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen agogischer wie pädagogischer Prozesse • Kognition und Bildung • Behavioristische Ansätze • Konstruktivistische Bildung

	<ul style="list-style-type: none"> • Natur- und erfahrungsorientiertes Lernen • Erlebnispädagogik • Sustainability als Aufgabe des Corporate Learnings • Kurskonstruktion • Bildung als Mittel zur Unterstützung transformatorischer Prozesse <p>Nachhaltige Entwicklung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen und Begriffsbestimmung • Soziale, ökologische, ökonomische und kulturelle Nachhaltigkeit (polychrome Nachhaltigkeit) • Ökologie und Ressourcen • Habitate und Diversität • Lebensraum und Kultur • Soziale Ungleichheit und Teilhabe an Entwicklungsprozessen <p>Tourismus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausgewählte Praxisbeispiele erfolgreicher bildungsgestützter Transformationsprozesse <p>Bildungsprozesse in den Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tourismus und Ökologie • Polychrome Nachhaltigkeit als Richtschnur in Gestaltung touristischer Angebote • Touristischer Beitrag zur Erhaltung von Lebens- und Kulturräumen • Erlebnispädagogik im Tourismus • Entwicklung eines nachhaltigen NutzerInnenverhalten von TouristInnen
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen/ Lehrveranstaltungstypen	Seminar (SE) (2 SWS) Übung (UE) (1 SWS) Kolloquium (KOLL) (1 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: Referat
Zeitaufwand/Berechnung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls	5 ECTS-Punkte, entspricht 150 Stunden: <ul style="list-style-type: none"> • am digitalen Seminarregelmäßige und aktive Teilnahme am digitalen Seminar oder entsprechendes Selbststudium/Übungen/Kolloquium: 1,5 ECTS-Punkte, entspricht 45 Stunden

	<ul style="list-style-type: none"> • Vor- und Nachbereitung: 3,5 ECTS-Punkte, entspricht 105 Stunden
Modulnote	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen/Hinweise zur Zugänglichkeit	keine
Turnus des Angebots	SoSe
Bemerkungen	<p>Das Modul wird digital angeboten.</p> <p>Literaturempfehlungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bach H, und Bach, J. (2021): Erlebnispädagogik im Wald. München • Bion, W. R., (1992): Lernen durch Erfahrung. Frankfurt a.M • Dewey, John, (2004): Erfahrung, Erkenntnis und Wert, Frankfurt • Heckmair, B. & Michl, W.,(2012): Von der Hand zum Hirn und zurück: Bewegtes Lernen im Fokus der Hirnforschung. Augsburg • Heckmair, B. & Michl, W.,(2018): Erleben und Lernen. München • Hippel, A. von, Kulmus, C., Stimm, M., (2022): Didaktik der Erwachsenen- und Weiterbildung, Stuttgart • Koch-Weser, S.; Lüpke, G. von (2015): Vision Quest. Visionssuche. Allein in der Wildnis auf dem Weg zu sich selbst. Klein Jasedow • Koller, H.J., (2020). Grundbegriffe, Theorien und Methoden der Erziehungswissenschaft: Eine Einführung. Stuttgart • Lang-Wojtasik, G., (Hrsg.), (2022): Globales Lernen für nachhaltige Entwicklung. Ein Studienbuch. Stuttgart • Michl, W., (2020): Erlebnispädagogik. München • Michl, W. & Seidel, H., (Hrsg.), (2021): Handbuch Erlebnispädagogik. München • Nöthen, E. & Schreiber, V., (2023): Transformative Geographische Bildung: Schlüsselprobleme, Theoriezugänge, Forschungsweisen, Vermittlungspraktiken. Heidelberg • Paffrath, F.H., (2017): Einführung in die Erlebnispädagogik. Augsburg • Schad, N. & Michl, W., (Hrsg.), (2002): Outdoor Training. München • Sloterdijk, P. (2023). Die Reue des Prometheus. Von der Gabe des Feuers zur globalen Brandstiftung. Frankfurt • Streicher, B., Harder, H., Netzer, H. (Hrsg.), (2015): Erlebnispädagogik in den Bergen • Stiftung Zukunftsrat und Baustelle Zukunft, (2018): Allgemeine Didaktik einer Bildung für nachhaltige Entwicklung: für Lehrerinnen und Lehrer. Chur • Thoreau, H., D., (1999): Walden. Ein Leben mit der Natur. München • Yacek, D., (2023): Begeisterung wecken. Eine Einführung in transformatives Lehren und Lernen. Stuttgart

Modulbezeichnung	Verkehr und Mobilität
Modulbezeichnung in Englisch	Mobility Management
Modulnummer	
Niveau	Mastermodul
Geberstudiengang	Transformation und nachhaltige Lebensraumentwicklung – Tourismus neu gestalten
institutionelle Verankerung	School of Transformation and Sustainability
Beteiligte Fachgebiete	Hochschule Deggendorf Fakultät angewandte Wirtschaftswissenschaften
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Harald Pechlaner
Prüfende im Modul	Prof. Dr. habil. Dr. h.c. Johannes Klühspies, Dr. Melanie Hazod
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5 ECTS
Kompetenzen	<p>Im Einzelnen haben die Studierenden nach Abschluss des Moduls folgende Lernziele erreicht:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz: <ul style="list-style-type: none"> ○ Die Studierenden kennen primär relevante, grundlegende Aufgaben, Funktionen und Wirkungen des Mobilitätsmanagements. Sie können diese Aspekte benennen, anwenden und in ihrer Wirkung kritisch hinterfragen. ○ Die Studierenden verfügen über einen Gesamtblick auf das Themenfeld des öffentlichen Verkehrs sowie des Individualverkehrs. Aktuelle sowie zukünftige Trends und Entwicklungen im Bereich Verkehr können die Studierenden benennen. ○ Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse der Anthropogeographie. Sie verstehen ihre grundsätzlichen Prioritätensetzungen. Sie können sich zu Fallbeispielen eigenständig eine begründete Meinung bilden und diese darstellen. ○ Die Studierenden können grundlegende Fragestellungen der Verkehrsgeographie, Tourismusgeographie und Stadtgeographie fachlich beantworten und erläutern. • Sozialkompetenz: <ul style="list-style-type: none"> ○ Die Studierenden verfügen über einen Einblick in die Moderation von Interessenskonflikten bei der Mobilitätsausübung in einem Kulturraum. In Team- bzw. Gruppenarbeiten haben sie erste Übungserfahrungen im Umgang mit Entscheidungssituationen bei der Mo-

	<p>bilitätsinfrastrukturentwicklung erworben. Sie kennen für ausgewählte Themenbereiche grundsätzlichen Vorgehensweisen und haben ein planungsrechtliches Grundverständnis, um Mobilität in Destinationen in der Praxis erfolgreich voranzubringen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Die Studierenden kennen grundsätzlich wichtige Strukturen und Ansprechpartner (Funktionen) in Kommunen, Kreisen und Ländern, die für erfolgreiches Mobilitätsmanagement in Destinationen primär relevant sind. Sie sind fachlich mit Grundlagen befähigt, sich mit diesen Funktionsträgern auszutauschen. ● Methodenkompetenz: <ul style="list-style-type: none"> ○ Die Studierenden verfügen über ein grundsätzliches Verständnis zu den Zielen und methodischen Herangehensweisen des Mobilitätsmanagements. Sie kennen wichtige Grundlagenliteratur sowie primäre Vertreter des hier relevanten, verkehrsgeographischen Forschungsfelds. ○ Die Studierenden kennen und verstehen wichtige Begriffe, Theorien und Modelle des Mobilitätsmanagements. Sie verfügen über ein grundsätzliches Verständnis zu Bedeutung und Wirkung von Mobilität und kennen die Methoden, dieses Wissen situativ erfolgreich anzuwenden zu können. ○ Sie verstehen grundsätzlich die primär dominanten, mobilitätspsychologischen Einflussfaktoren auf das Reise- und Verkehrsmittelwahlverhalten von Bürgern und Touristen und sind für die Beachtung der Wirkungen sensibilisiert. ● Persönliche Kompetenz: <ul style="list-style-type: none"> ○ Die Studierenden können interpersonelle, psychologisch, politisch oder sachlich geprägte Entscheidungssituationen zu Mobilitätsfragen in der Stadt-, Destinations- und Regionalentwicklung erkennen und unterscheiden. ○ Die Studierenden können sich in Diskussionen zunehmend fundiert einbringen und können ihr Grundlagenwissen bei der Lösung interdisziplinär geprägter Aufgabenstellungen situativ anwenden, dabei speziell auch bei partizipativ geprägten Entscheidungssituationen.
<p>Inhalte/Themen</p>	<p>Vorbemerkung:</p> <p>Der vorliegende Kurs führt in Grundlagen des modernen Mobilitätsmanagements ein.</p> <p>Mobilitätsmanagement ist eine Entscheidung darüber, welche Menschen mit welchen Mobilitätsformen im Lebensraum der Menschen Priorität haben sollen. Um diese Prioritätsentscheidung umzusetzen, setzt das Mobilitätsmanagement auf Steuerungs- und Lenkungsansätze, die auf die Entstehung, Ausprägung und Bewältigung von Verkehr Einfluss nehmen. Der Kurs legt inhaltliche Grundlagen für ein Verständnis des Mobilitätsmanagements in den Branchen von Wirtschaft, Wissenschaft, Verkehr und Geographie (Tourismusgeographie, Verkehrsgeographie):</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Was kennzeichnet Mobilität in Stadt und Land? ● Wie unterscheiden sich Mobilität und Verkehr? ● Was kennzeichnet die unterschiedlichen Verkehrssysteme? ● Was sind Vor- und Nachteile, welches ihre geeigneten Einsatzfelder? ● Welche internationalen Best-Practice Modelle bestehen? ● Wie ist der Zusammenhang zwischen Mobilität, Stadt- und Regionalentwicklung? ● Was sind zentrale Orte?

	<ul style="list-style-type: none"> • Wie können Verkehrsmittelwahl-Entscheidungen beeinflusst werden? • Welche Maßnahmen wendet das Mobilitätsmanagement besonders erfolgreich an? • Und: wie erfolgversprechend sind neue Technologien wie z.B. Flugtaxi oder Magnetbahnen als mögliche, zukünftige Verkehrsmittel? <p>Die Perspektive ist international übergreifend, mit abgeleiteten Praxisbezügen für Deutschland in Europa. Primär befasst sich der Kurs dabei mit Aufgaben, Funktionen und Wirkungen des Individualverkehrs sowie des Öffentlichen Verkehrs. Insgesamt setzt sich der Kurs mit Möglichkeiten zur Planung, Organisation, Umsetzung und Beeinflussung des Verkehrs auseinander. Es werden Perspektiven der Anthropogeographie (Verkehrsgeographie, Tourismusgeographie, Stadtgeographie) aufgegriffen. Dabei spielt auch das Modell der Zentralen Orte eine wichtige Rolle. Aktuelle sowie zukünftige Entwicklungen, welche wesentlich Einfluss auf das Verkehrsgeschehen nehmen können, werden im Kurs dargestellt. Fallbeispiele aus Asien (Japan, Südkorea, VR China, Taiwan, Singapur), Russland, arabischen und amerikanischen Ländern zeigen die Vielfalt des Themas auf. Folgeaspekte für Tourismus und Stadt- und Regionalentwicklung werden für Deutschland benannt.</p> <p>Struktureller Überblick:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Grundlagen Mobilität und Verkehr 2) Öffentlicher Verkehr 3) Motorisierter Individualverkehr 4) Fuß- und Fahrradverkehr 5) Trends in Mobilität und Verkehr
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen/ Lehrveranstaltungstypen	Seminar (SE) (2 SWS) selbstgeleitetes Lernen (SGL) (1 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: Hausarbeit
Zeitaufwand/Berechnung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls	5 ECTS-Punkte, entspricht 150 Stunden: <ul style="list-style-type: none"> • Kontakt-/Selbststudium am digitalen Seminar oder entsprechendes Selbststudium: 1 ECTS-Punkt, entspricht 30 Stunden • regelmäßige und aktive Teilnahme am digitalen Seminar oder entsprechendes Selbststudium: 1 ECTS-Punkt, entspricht 30 Stunden • Vor-/Nachbereitung des Seminars: 1 ECTS-Punkte, entspricht 30 Stunden

	<ul style="list-style-type: none"> Vorbereitung Leistungsnachweis: 2 ECTS-Punkte, entspricht 60 Stunden
Modulnote	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen/Hinweise zur Zugänglichkeit	keine
Turnus des Angebots	WiSe
Bemerkungen	<p>Das Modul wird digital angeboten.</p> <p>Literaturempfehlungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Fritz, E.; Klühspies, J.; Kircher, R.; Witt, M.; Blow, L. [2018]. Energy Consumption of Track-Based High-Speed Transportation Systems: Maglev Technologies in Comparison with Steel-Wheel-Rail. The International maglev Board. Online: https://www.researchgate.net/publication/328733747_Energy_Consumption_of_Track-Based_High-Speed_Transportation_Systems_maglev_Technologies_in_Comparison_with_Steel-Wheel-Rail Accessed: 2022-10-09. Jarass, J.; Nähring, A.; Merzoug, S.; Becker, S.; Kläver, A.; Czeh, A. [2021]: Platz statt Kreuzung. Straßenraum neu denken: Mehr Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum als Treiber für die Verkehrswende. Internationales Verkehrswesen. 73. Kagermeier, A. [2007]: Verkehrsgeographie. 10.1007/978-3-662-50391-1_25. Klühspies, J. [2010]: Zukunftsaspekte europäischer Mobilität - Perspektiven und Grenzen einer Innovation von Magnetschnellbahntechnologien. Habilitation Thesis at Leipzig University. Online: https://www.researchgate.net/publication/327971812_Zukunftsaspekte_europaischer_Mobilitat_-_Perspektiven_und_Grenzen_einer_Innovation_von_Magnetschnellbahntechnologien Accessed: 2022-10-09. Klühspies, J.; Hekler, M. [2020]: A maglev, a Tunnel, a River. On the Delays in the Realization of the Tokyo-Nagoya Maglev Line. Transportation systems and technology. 6. 10.17816/transsyst20206331-42. Online: https://www.researchgate.net/publication/344407084_A_maglev_a_Tunnel_a_River_On_the_Delays_in_the_Realization_of_the_Tokyo-Nagoya_maglev_Line Accessed: 2022-10-09. Rammert, A.; Hausigke, S. [2021]: Bedarfsorientierte Mobilitätsplanung - Zur Relevanz einer mobilitätsorientierten Perspektive für die Beeinflussung der Verkehrsmittelwahl. Journal für Mobilität und Verkehr. 9. 51-63. 10.34647/jmv.nr9.id62. Viergutz, K.; Bruns, A. Fricke, C. [2022]: Herausforderungen des betrieblichen Mobilitätsmanagements für eine umweltgerechte Verkehrsmittelwahl auf dem Arbeitsweg. 10.1007/978-3-658-36430-4_42. Zagel, B. [2020]: Perspektiven vernetzen: Geoinformatik als Grundlage für moderne Verkehrsplanung und Mobilitätsmanagement. Weitere aktuelle Literatur (Bücher, Medien, Internetressourcen) wird im Seminar bekannt gegeben.

Modulbezeichnung	Nachhaltigkeit, Resilienz und Transformation
Modulbezeichnung in Englisch	Sustainability, resilience and transformation
Modulnummer	
Niveau	Mastermodul
Geberstudiengang	Transformation und nachhaltige Lebensraumentwicklung – Tourismus neu gestalten
institutionelle Verankerung	School of Transformation and Sustainability
Beteiligte Fachgebiete	Hochschule München Fakultät für Tourismus
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Harald Pechlaner
Prüfende im Modul	Prof. Dr. Anna Scuttari, Prof. Dr. Marius Mayer
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5 ECTS
Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, sich mit komplexen Problemen auseinanderzusetzen. • Fähigkeit, aktuelle theoretische Grundlagenkonzepte zu Nachhaltigkeit, Resilienz und Transformation zu erläutern und zu erklären sowie deren Bedeutung und praktische Relevanz für deren Implementierung in Tourismusforschung und Destinationsentwicklung zu reflektieren. • Fähigkeit zum selbständigen Erarbeiten und zur kritischen Reflektion von Fachliteratur. • Fähigkeit zur Vorstellung eines selbstständig erarbeiteten Themenbereiches zur Schulung von Präsentations- und Redetechniken. • Fähigkeit zur kritischen Bewertung des Potentials und der Limitierungen unterschiedlicher theoretischer Forschungsansätze und ihre praktische Umsetzung im Bereich von Nachhaltigkeit, Resilienz und Transformation mit Bezug auf Tourismus und Destinationen. • Fähigkeit zum autonomen, akademischen Selbststudium zur Erschließung des aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnisstandes. • Fähigkeit eine eigenständige Fragestellung für ein wissenschaftliches Thema zu entwickeln und darauf aufbauend eine wissenschaftliche Arbeit argumentationslogisch strukturell zu planen und aufzubauen. • Fähigkeit, die eigenen (nicht nachhaltigen) Routinen zu identifizieren, beschreiben, hinterfragen sowie deren Änderung zu konzipieren und umzusetzen.
Inhalte/Themen	Ziel der LV ist es die Zusammenhänge, Schnittstellen und Widersprüche innerhalb und zwischen den Konzepten Nachhaltigkeit, Resilienz und Transformation zu thematisieren - aus inter-, multi- und ggf. transdisziplinärer Perspektive (z.B.

	<p>bei Reallaboren) sowie aus Perspektiven von Destinationen und touristischen Unternehmen.</p> <p>Nachhaltigkeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ideengeschichtlichen Grundlagen und Entwicklung des Konzepts der Nachhaltigkeit (allgemein und im Speziellen im Tourismus) • wesentliche Konzept-Varianten der Nachhaltigkeit (ein- vs. mehrdimensionale vs. integrierte Modelle) • operative Umsetzung von Nachhaltigkeit am Beispiel vielfältiger Instrumente und deren Messung mit Schwerpunkt auf Tourismus • Spezifika von Nachhaltigkeit im Tourismus <p>Resilienz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Historische Entwicklung des Resilienzkonzepts • Multiple Krisen im 21. Jahrhundert: Risiko- und Schutzfaktoren, Vulnerabilität der Gesellschaft und der Ökosysteme • Disziplinäre und interdisziplinäre Konzeptualisierungen der Resilienz und der damit verbundenen Kapazitäten (Absorption, Anpassung und Transformation) • Resilienz von Regionen: Mess- und Bewertungsansätze • Resilienz im Tourismus, zwischen Reisezielen und Unternehmen <p>Transformation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • historische Entwicklung des Konzepts der sozialen Transformation • Transformation und Transition: Gemeinsamkeiten und Unterschiede • sozial-ökologischer Wandel als Antwort auf die vielfältigen Krisen der heutigen Gesellschaft • Transdisziplinäre Ansätze für den sozialen Wandel: Konkrete Beispiele für reale Workshops und Aktionsforschung
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen/ Lehrveranstaltungstypen	<p>Seminar (SE) (2 SWS)</p> <p>Lesetexte zur vertiefenden gemeinsamen Diskussion im Seminar, interaktive Diskussion, kleine Übungen und Gruppenarbeiten, Präsentation theoretischer Grundlagen und Konzepte durch den Referenten (Frontalvermittlung), individuelles vertiefendes Literaturstudium zum eigenen Thema.</p>
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	<p>mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis:</p> <p>mündliche Prüfung oder Hausarbeit mit Präsentation oder Portfolio</p>

Zeitaufwand/Berechnung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls	<p>5 ECTS-Punkte, entspricht 150 Stunden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • am digitalen Seminarregelmäßige und aktive Teilnahme am digitalen Seminar oder entsprechendes Selbststudium: 1 ECTS-Punkt, entspricht 30 Stunden • Vor- und Nachbereitung: 2 ECTS-Punkte, entspricht 60 Stunden • Vorbereitung Leistungsnachweis: 2 ECTS-Punkte, entspricht 60 Stunden
Modulnote	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen/Hinweise zur Zugänglichkeit	keine
Turnus des Angebots	WiSe
Bemerkungen	<p>Das Modul wird digital angeboten.</p> <p>Das Modul kann englischsprachige Anteile besitzen.</p> <p>Literaturempfehlungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Brouder, P., Anton Clavé, S., Gill, A., Ioannides, D. (eds.) (2017). Tourism Destination Evolution. Abingdon: Routledge. • Butler, R. W. (ed.) (2017): Tourism and resilience. Wallingford: CABI. • Cheer, J. M., Lew, A. A. (eds.) (2017): Tourism, resilience and sustainability: Adapting to social, political and economic change. Abingdon: Routledge. • Coghlan, A. (2019). An Introduction to Sustainable Tourism. Oxford: Goodfellow Publishers Ltd. • Fennell, D. A., Cooper, C. (2020): Sustainable Tourism. Principles, Contexts and Practices. Bristol: Channel View. • Hall, C. M., Prayag, G., Amore, A. (2018): Tourism and resilience. Bristol: Channel View.

Schwerpunkt: Digitalisierung und Tourismus

Modulbezeichnung	Technologie und Tourismus / Digitaler Tourismus
Modulbezeichnung in Englisch	Technology and Tourism / Digital Tourism
Modulnummer	
Niveau	Mastermodul
Geberstudiengang	Transformation und nachhaltige Lebensraumentwicklung – Tourismus neu gestalten
institutionelle Verankerung	School of Transformation and Sustainability
Beteiligte Fachgebiete	Hochschule Kempten Tourismus-Management
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Harald Pechlaner
Prüfende im Modul	Prof. Armin Brysch
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5 ECTS
Kompetenzen	<p>Am Ende der Lehrveranstaltung sollen die Studierenden in Sinne eines kompetenzorientierten Ansatzes in der Lage sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fachübergreifend grundlegendes Wissen im Bereich Digitalisierung und der darauf aufbauenden digitalen Wirtschaft erklären zu können. • Fachbezogen für die Tourismus- und Freizeitbranche die Bedeutung der Technologie in der Wertschöpfungskette zu analysieren und eine kritische Bewertung vorzunehmen. • Ausgewählte Technologien entlang der Customer Journey im Tourismus kontextspezifisch auszuwählen und in ihren Grundzügen anzuwenden.
Inhalte/Themen	<p>Das Ziel des Moduls ist es, die Studierenden allgemein mit der Digitalisierung der Wirtschaft und speziell mit grundlegenden Technologien, Konzepten und Geschäftsmodellen des digitalen Tourismus vertraut zu machen. Dazu werden ein auf die digitale Transformation im Tourismus adaptierter Bezugsrahmen und ein Analyseinstrumentarium für touristische Unternehmen zur Verfügung gestellt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die digitale Wirtschaft bzw. Internetökonomie aus mikroökonomischer Sichtweise • Bedeutung und Einfluss von ausgewählten Technologien (Virtual Reality, Augmented Reality, Künstliche Intelligenz, digitale Plattformen, Blockchain etc.)

	<ul style="list-style-type: none"> • Digitale Transformation, Disruption, Geschäftsmodelle und Wertschöpfungsprozesse • Bedeutung und Treiber des digitalen Tourismus • Digitale Customer Journey von Reisenden und Besuchern • Akzeptanz von Technologie im Tourismus und Einsatz des Technology Acceptance Model (TAM) • Smarte Services im Tourismus • Virtual Reality Anwendungen im Tourismus • Augmented Reality Anwendungen im Tourismus • Chancen und Potenziale des Metaverse im Tourismus • Grenzen der Technologie für Reisen und Erlebnisse
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen/ Lehrveranstaltungstypen	Vorlesung (VL) (4 SWS) selbstgeleitetes Lernen (SGL)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: Hausarbeit
Zeitaufwand/Berechnung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls	5 ECTS-Punkte, entspricht 150 Stunden: <ul style="list-style-type: none"> • regelmäßige und aktive Teilnahme an der digitalen Vorlesung 1, 5 ECTS-Punkt, entspricht 45 Stunden • Vor- und Nachbereitung: 3,5 ECTS-Punkte, entspricht 105 Stunden
Modulnote	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen/Hinweise zur Zugänglichkeit	keine
Turnus des Angebots	SoSe
Bemerkungen	<p>Das Modul wird digital angeboten.</p> <p>Das Modul kann englischsprachige Anteile besitzen.</p> <p>Literaturempfehlungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Brysch, A. (2022): Internetökonomie und digitaler Tourismus; In: Weithöner, U. et al. (Hrsg.): Digitaler Tourismus: Informationsmanagement im Tourismus, De Gruyter Oldenbourg., S. 99-124

	<ul style="list-style-type: none">• Brysch, A. (2022): Augmented Reality und Virtual Reality im Tourismus (2022); In: Weithöner, U. et al. (Hrsg.): Digitaler Tourismus: Informationsmanagement im Tourismus, De Gruyter Oldenbourg. S. 238-250• Kreutzer, Ralf T. (2021): Praxisorientiertes Online-Marketing, Konzepte – Instrumente – Checklisten, 3. Aufl., Wiesbaden
--	--

Modulbezeichnung	Ethik, Transformation und Digitalisierung
Modulbezeichnung in Englisch	Ethics, transformation and digitalization
Modulnummer	
Niveau	Mastermodul
Geberstudiengang	Transformation und nachhaltige Lebensraumentwicklung – Tourismus neu gestalten
institutionelle Verankerung	School of Transformation and Sustainability
Beteiligte Fachgebiete	Hochschule Deggendorf Fakultät angewandte Wirtschaftswissenschaften
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Harald Pechlaner
Prüfende im Modul	Prof. Waldemar Berg, N.N.
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5 ECTS
Kompetenzen	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen primär relevante, grundlegende Aufgaben, Funktionen und Wirkungen der Digitalisierung, der Transformation und der Ethik. Sie können diese Aspekte benennen, anwenden und in ihrer Wirkung kritisch hinterfragen. • Die Studierenden verfügen über einen Gesamtblick der Themenfelder Digitalisierung, der Transformationen im Tourismus und der Ethik. Aktuelle sowie zukünftige Trends und Entwicklungen in diesen Bereichen können die Studierenden benennen. • Die Studierenden können grundlegende Fragestellungen der Ethik, der Digitalisierung und der Transformation fachlich beantworten und erläutern. <p>Sozialkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verfügen über Einblicke in die Moderation von Interessenskonflikten bei Transformationsprozessen im Tourismus, der Problematik der Digitalisierung als auch bei ethischen Abwägungen. In Team- bzw. Gruppenarbeiten haben sie erste Übungserfahrungen im Umgang mit Entscheidungssituationen erworben. Sie kennen für ausgewählte Themenbereiche grundsätzlichen Vorgehensweisen und haben ein Grundverständnis, um die Digitalisierung bzw. Digitalisierungsstrategien sowie Transformationsprozesse unter ethischen Aspekten in der Praxis erfolgreich voranzubringen bzw. um zu setzen.

	<p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verfügen über ein grundsätzliches Verständnis zu den Zielen und methodischen Herangehensweisen des Transformationsmanagements, der Digitalisierung und ethischen Fragestellungen. Sie kennen wichtige Grundlagenliteratur sowie primäre Vertreter der hier relevanten Forschungsfelder. • Die Studierenden kennen und verstehen wichtige Begriffe, Theorien und Modelle dieser Bereiche. Sie verfügen über ein grundsätzliches Verständnis zu Bedeutung und Wirkung der Bereiche Transformation, Digitalisierung und Ethik und kennen die Methoden, dieses Wissen situativ erfolgversprechend anwenden zu können. • Sie verstehen grundsätzlich die primär dominanten Einflussfaktoren von Akteuren und sind für die Beachtung der Wirkungen sensibilisiert. <p>Persönliche Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können interpersonelle, psychologisch, politisch oder sachlich geprägte Entscheidungssituationen zu Fragen der Transformation und der Digitalisierung auch unter ethischen Aspekten in der Tourismusentwicklung erkennen und unterscheiden. • Die Studierenden können sich in Diskussionen zunehmend fundiert einbringen und können ihr Grundlagenwissen bei der Lösung interdisziplinär geprägter Aufgabenstellungen situativ anwenden, dabei speziell auch bei partizipativ geprägten Entscheidungssituationen.
Inhalte/Themen	<p>Das Modul führt in die Grundlagen der Ethik, Digitalisierung und Transformation im Tourismus ein. Die Inhalte werden stets den aktuellen Entwicklungen angepasst. Es können sich im Verlauf der Vorlesungen/Seminare Verschiebungen bei den Themen und den Schwerpunktsetzungen geben.</p> <p>Struktureller Überblick über die Inhalte:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Grundlagen der Ethik <ol style="list-style-type: none"> 1.1 Allgemeine Einführung in Begriffe der Ethik, Moral und Gerechtigkeit 1.2 Erkenntnistheorien 1.3 Moralische Kompetenz und deren Entwicklung 1.4 Ethik und Gerechtigkeit in der Arbeitswelt 1.5 Vernünftige Organisation menschlicher Gesellschaften und Staaten 2. Grundlagen der Transformation <ol style="list-style-type: none"> 2.1 Arten und Formen von Transformationen 2.2 Endlichkeit von Geschäftsmodellen 2.3 Transformation im Kontext der Digitalisierung 2.4 Fallbeispiele aus dem Tourismus 2.5 Vorgehensweisen bei Transformationsprozessen

	<p>3. Grundlagen der Digitalisierung</p> <p>3.1 Digitalisierungstrends Allgemein und im Tourismus</p> <p>3.2 Digitale Technologien</p> <p>3.3 Digitalisierungsstrategien</p> <p>3.4 Auswirkungen und Folgen der Digitalisierung</p> <p>3.5 Ethische Aspekte der Digitalisierung</p>
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen/ Lehrveranstaltungstypen	Vorlesung (VL) (2 SWS) und Seminar (SE) (2 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: Hausarbeit
Zeitaufwand/Berechnung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls	<p>5 ECTS-Punkte, entspricht 150 Stunden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kontakt-/Selbststudium in der Vorlesung: 1 ECTS-Punkt; entspricht 30 Stunden • regelmäßige und aktive Teilnahme am digitalen Seminar oder entsprechendes Selbststudium: 1 ECTS-Punkt, entspricht 30 Stunden • Vor-/Nachbereitung: 1 ECTS-Punkte, entspricht 30 Stunden • Vorbereitung Leistungsnachweis: 2 ECTS-Punkte, entspricht 60 Stunden
Modulnote	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen/Hinweise zur Zugänglichkeit	keine
Turnus des Angebots	SoSe
Bemerkungen	Das Modul wird digital angeboten.

Modulbezeichnung	Data Analytics in touristischen Transformationsprozessen
Modulbezeichnung in Englisch	Data analytics in tourism transformation processes
Modulnummer	
Niveau	Mastermodul
Geberstudiengang	Transformation und nachhaltige Lebensraumentwicklung – Tourismus neu gestalten
institutionelle Verankerung	School of Transformation and Sustainability
Beteiligte Fachgebiete	Hochschule München Fakultät für Tourismus
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Harald Pechlaner
Prüfende im Modul	Prof. Dr. Robert Goecke, Prof. Dr. Andreas Humpe, Prof. Dr. Anna Scuttari, N.N.
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5 ECTS
Kompetenzen	<p>Anwendung von Data Analytics Methoden auf Tourismus-Datensätze in der Tourismus Forschung im Rahmen von touristischen Transformationsprozessen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis der wichtigsten Begriffe, Ansätze, Methoden, Prozesse und Anwendungsmöglichkeiten von Data Analytics im nachhaltigen Tourismusmanagement und bei Transformationsprozessen im Tourismus durch seminaristischen Unterricht im virtuellen Lernraum mit regelmäßiger Anleitung zu Übungen. • Fähigkeit ausgewählte Data Analytics Methoden auf einen Tourismus-Datensatz anzuwenden und die Ergebnisse im Hinblick auch eine konkrete Forschungsfrage kritisch anhand wissenschaftlicher Gütekriterien vergleichend zu bewerten, zu dokumentieren und zu visualisieren. Konkretisiert wird dies durch eine vollständige Analyse eines touristischen Datensatzes zu einem touristischen Transformationsthema in Teams. • Fähigkeit zur Bewertung der Eignung von Datensätzen und Kenntnis der wichtigsten Ansätze zur Behandlung von sog. Missing-Value-Problemen sowie deren möglicher Vor- und Nachteile für die Güte der Auswertung. • Fähigkeit zum eigenständigen Nachvollziehen und zum Transfer von gut dokumentierten Data Analytics Problemlösungsansätzen aus der wissenschaftlichen Fachliteratur auf eigene Forschungsfragestellungen. • Kenntnis der Vor- und Nachteile, Chancen, Risiken und Grenzen ausgewählter klassischer Data Analytics Methoden im Vergleich zu innovativen AI-Ansätzen auf der Basis künstlicher neuronaler Netze oder

	modellbasierter Systemprognosen und -simulationen im Sinne eines wissenschaftlichen und ethischer Skeptizismus.
Inhalte/Themen	<p>Die Rolle von Data Analytics im Nachhaltigkeits-Management und in Tourismus-Transformationsprozessen:</p> <p>Begriffsabgrenzung, Prozess, Plattformen, Methoden und ihre Anwendung für Exploration, Deskription, Visualisierung, Erklärung, Prognose, Simulation, Entscheidungsfindung und im Monitoring</p> <p>Analyse ausgewählter Datensätze zum Nachhaltigkeits- und Transformationsmanagement in ausgewählten Tourismusefeldern:</p> <p>Verkehrsträger-Management, Mobilitätsmanagement & Besucherlenkung, Smart Destination Management, Hotel-/Hospitality Management, Tourismus-Marktforschung, Nachhaltiger Tourismus, Ressourcenmanagement und Kreislaufwirtschaft, etc.</p> <p>Einsatz ausgewählter Data Analytics Methoden zum Mining von</p> <p>Datensätzen, Transaktionen, Zeitreihen, Geodaten, Texten, Bildern, Sensordaten, Sprache, Videos, Datenströme, etc.</p> <p>Gütekriterien zur Bewertung der Qualität von Datenanalysen.</p> <p>Ausgewählte Methoden der quantitativen und qualitativen Datenanalyse, u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Multivariate Statistik, z.B. Clustern, (lineare/logistische/geographische) Regression, Bayes Learning, Entscheidungsbäume, Präferenz-/Warenkorb-/Nachfrageprognosen, Dimensionsreduktion und Visualisierung, Ursache-Wirkungsanalysen mit Strukturgleichungsmodellen, Systemsimulationen, etc. • Textanalyse, Bildanalyse & qualitative Inhaltsanalyse, z.B. Word Clouds, Suchmaschinen, Topic- & Sentiment-Analyse, Semantic Web & Knowledge Graphs, Chat Bots, Expertensysteme, etc. • Netzwerkanalyse, z.B. Social Network Analysis oder Visual Network Analysis, etc. • Künstliche Neuronale Netze / AI, z.B.: Multilayer-Perceptrons zu Klassifikation & Prognose, Bilderkennung mit Convolutional Networks, Sequenz-/Zeitreihen-/Sprachverarbeitung mit rekurrenten LSTM-Netzen, Deep Learning Netze, generative Netze, etc. <p>Data Mining Umgebungen/Plattformen: R, Python, KNIME, MaxQDA, u.a.</p>
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	
empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme:	Erfolgreiche Teilnahme an Modulen zur Statistik und empirischen Sozialforschung im Vorstudium; Teilnahme am empirischen Modul zur Masterarbeit im 2. Semester des Studiengangs
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch

Lehr- und Lernformen/ Lehrveranstaltungstypen	Vorlesung (VL) oder Seminar (SE) (4 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS- Punkten	mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: Hausarbeit
Zeitaufwand/Berechnung der ECTS-Punkte inner- halb des Moduls	5 ECTS-Punkte, entspricht 150 Stunden: <ul style="list-style-type: none"> • Selbststudium in der Vorlesung oder im Seminar: 3,5 ECTS-Punkt, entspricht 105 Stunden • Vor- und Nachbereitung: 1,5 ECTS-Punkte, entspricht 45 Stunden
Modulnote	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen/Hinweise zur Zugänglichkeit	keine
Turnus des Angebots	WiSe
Bemerkungen	<p>Das Modul wird digital angeboten.</p> <p>Literaturempfehlungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bausch, T, Gartner, WC, Humpe, A. 2021: How weather conditions affect guest arrivals and duration of stay: An alpine destination case. Int J Tourism Res. 2021; 23: 1006– 1026. https://doi.org/10.1002/jtr.2459 • Egger, R. (Hrsg.) 2022: Applied Data Science in Tourism - Interdisciplinary Approaches, Methodologies, and Applications; Tourism on the Verge, Springer, Cham. • Geboers, M.; Stoloro, N.; Ridley, A.; Scuttari, A. van Vliet, L. (2020). Why Buttons Matter: Repurposing Facebook's Reactions for Analysis of the Social Visual. (PDF) Why Buttons Matter: Repurposing Facebook's Reactions for Analysis of the Social Visual (researchgate.net) (Zugriff 6.1.2023) • Goecke, R. 2020. Advanced Web Technologies and E-Tourism Web Applications. In: Xiang, Z., Fuchs, M., Gretzel, U., Höpken, W. (eds) Handbook of e-Tourism. Springer, Cham. • Goecke, R., 2016-2023: VHB Kurs Digitaler Tourismus, Virtuelle Hochschule Bayern, www.vhb.org (Zugriff 2.1.2023) • Goecke, R.; Landvogt, M. 2016-2023: VHB Kurs Revenue Management im Tourismus, Virtuelle Hochschule Bayern, www.vhb.org (Zugriff 2.1.2023) • Günzel, H., Brehm, L, Humpe, A. 2022, Jumpstart into AI for Engineers - On the way to become virtual, In: Procedia Computer Science Vol. 200, 976-983. • Gössling, St.; Meyer-Habighorst, Chr.; Humpe A. 2021: A global review of marine air pollution policies, their scope and effectiveness, Ocean & Coastal Management, Volume 212, 2021, 105824, ISSN 0964-5691, https://doi.org/10.1016/j.ocecoaman.2021.105824.

- Gössling, St.; Humpe A.; Fichert, F. and Creutzig, F. (2021): COVID-19 and pathways to low-carbon air transport until 2050, *Environmental Research Letters* Vol 16, No. 3; <https://dx.doi.org/10.1088/1748-9326/abe90b>
- Gössling, St.; Humpe, A. 2020: The global scale, distribution and growth of aviation: Implications for climate change, In: *Global Environmental Change*, Volume 65, <https://doi.org/10.1016/j.gloenvcha.2020.102194>
- Gössling, S., Freytag, T., Humpe, A., Scuttari, A.: Keeping older people mobile: Autonomous transport services in rural areas. *Transportation Research Interdisciplinary Perspectives*. Volume 18, März 2023. Elsevier. Abzurufen unter <https://doi.org/10.1016/j.trip.2023.100778>
- Hassib, A., Goecke, R. 2021-2023: VHB Kurs Hospitality Revenue Management, Virtuelle Hochschule Bayern, www.vhb.org (Zugriff 2.1.2023)
- Humpe, A.; Brehm, L. and Günzel, H. (2021). Forecasting Air Pollution in Munich: A Comparison of MLR, ANFIS, and SVM. In *Proceedings of the 13th International Conference on Agents and Artificial Intelligence - Volume 2: ICAART*, ISBN 978-989-758-484-8; ISSN 2184-433X, pages 500-506.
- Scuttari, A.; Ferraretto, V.; Stawinoga, A.E.; Walder, M. (2021) Tourist and Viral Mobilities Intertwined: Clustering COVID-19-Driven Travel Behaviour of Rural Tourists in South Tyrol, Italy. *Sustainability* 2021, 13, 11190. <https://doi.org/10.3390/su132011190>
- Scuttari A. (2021): Tourism experiences in motion. Mobile, visual and psychophysiological methods to capture tourists “on the move”, In: *Tourism Management Perspectives*, Volume 38, 100825, ISSN 2211-9736, <https://doi.org/10.1016/j.tmp.2021.100825>
- Silippo, R.; Melcher, K. (2020): *Codeless Deep Learning with KNIME - Build, train, and execute various deep neural network architectures using KNIME*; Packt Publishing, Birmingham, Mumbai
- Thomas, H. and Scuttari, A. (2022): Holiday Preferences and Travel Behavior of German Motorcyclists. A Cluster Analysis; *Zeitschrift für Tourismuswissenschaft*, vol. 14, no. 3, pp. 284-302. <https://doi.org/10.1515/tw-2022-0019>
- Weithöner, U., Goecke, R., Kurz, E., Schulz, A. (Hrsg.) 2022: *Digitaler Tourismus - Informationsmanagement im Tourismus (Lehr- und Handbücher zu Tourismus, Verkehr und Freizeit)*3. Auflage, DeGruyter Berlin, München.

Modulbezeichnung	Digitales Marketing und Social Media im Tourismus
Modulbezeichnung in Englisch	Digital marketing and social media in tourism
Modulnummer	
Niveau	Mastermodul
Geberstudiengang	Transformation und nachhaltige Lebensraumentwicklung – Tourismus neu gestalten
institutionelle Verankerung	School of Transformation and Sustainability
Beteiligte Fachgebiete	Hochschule München Fakultät für Tourismus
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Harald Pechlaner
Prüfende im Modul	Prof. Dr. Ralph Berchtenbreiter
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5 ECTS
Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, sich mit komplexen Problemen auseinanderzusetzen. • Fähigkeit, aktuelle theoretische Grundlagen im Digitalen Marketing und Social Media zu erläutern und zu erklären sowie deren Bedeutung und praktische Relevanz für den Tourismus zu reflektieren. • Fähigkeit, die gelernten theoretischen Fragestellungen auf einen praktischen Case anzuwenden und die Lösung mit Hilfe digitaler Tools anzuwenden. • Fähigkeit, eigene Lösungsansätze kritisch zu reflektieren. <p>Die oben genannten Fähigkeiten werden anhand des Case Based Learning Ansatzes implementiert und im Team erarbeitet und vorgestellt,</p>
Inhalte/Themen	<p>Der erste Teil des Moduls gibt einen Überblick über das Digitale Marketing und seiner Transformation durch neue Trends und Technologien. Zunächst werden seine strategischen, operativen und analytischen Komponenten sowie sein Stellenwert für das System Tourismus dargestellt. Ebenfalls diskutiert wird seine gesellschaftliche Bedeutung im Rahmen der Kommunikation und Willensbildung. Anschließend wird darauf aufbauend ein vertiefter Einblick über ausgewählte Modelle und Managementansätze im Digitalen und insbesondere im Social Media Marketing gegeben. Dabei wird auf strategische, operative und analytische Modelle eingegangen.</p> <p>Der zweite Teil des Moduls verfolgt einen Cased Based Learning Ansatz, indem das theoretisch erworbene Wissen auf eine praktische Problemstellung angewandt wird. Die Studierenden sollen im Team Lösungsansätze hierfür erarbeiten und diese vorstellen.</p>

Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen/ Lehrveranstaltungstypen	Vorlesung (VL) (1 SWS) Übung (UE) (1 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: mündliche Prüfung oder Referat oder Portfolio
Zeitaufwand/Berechnung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls	5 ECTS-Punkte, entspricht 150 Stunden: <ul style="list-style-type: none"> • regelmäßige und aktive Teilnahme: 1 ECTS-Punkt, entspricht 30 Stunden • Vor- und Nachbereitung: 2 ECTS-Punkte, entspricht 60 Stunden • Vorbereitung Leistungsnachweis: 2 ECTS-Punkte, entspricht 60 Stunden
Modulnote	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen/Hinweise zur Zugänglichkeit	keine
Turnus des Angebots	WiSe
Bemerkungen	Das Modul wird digital angeboten. Literaturempfehlungen: <ul style="list-style-type: none"> • Decker, A. (2019): Der Social-Media-Zyklus: Schritt für Schritt zum systematischen Social-Media-Management im Unternehmen, Springer • Skiera, B., Abou Nabout, N.(2013): PROSAD: A Bidding Decision Support System for Profitable Search Engine Marketing; in: Marketing Science 32(2), S. 213-220 • Rühl, D.(2014): Koordination im Kampagnenmanagement, Dr. Kovač • Tuten, T., S. (2020): Social Media Marketing. 4.A., Sage • Lammenett, E. (2020): Praxiswissen Online-Marketing, Springer • Hinterholzer, T., Jooss, M. (2013): Social Media Marketing und -Management im Tourismus, Springer • Jacobson, J., Meyer, L. (2017): Praxisbuch Usability und UX, Rheinwerk • Sammer, P., Heppel, U. (2015): Visual Storytelling, O'Reillys • Sutherland, K. E: (2021): Strategic Social Media Management – Theory and Practice, Palgrave Macmillan

	<ul style="list-style-type: none">• Kreutzer, R. T.(2021): Social-Media-Marketing kompakt, Ausgestalten, Plattformen finden, messen, organisatorisch verankern, 2. Auflage, Springer• Gebel, A. (2020): Social Media im Tourismusmarketing, Wie Urlaubsanbieter in sozialen Medien Sichtbarkeit und Direktbuchungen steigern, Springer <p>Zusätzliche Literatur je nach Gastdozent</p>
--	---

Modulbezeichnung	Coaching zur Masterarbeit
Modulbezeichnung in Englisch	Coaching for the Master's Thesis
Modulnummer	
Niveau	Mastermodul
Geberstudiengang	Transformation und nachhaltige Lebensraumentwicklung – Tourismus neu gestalten
institutionelle Verankerung	School of Transformation and Sustainability
Beteiligte Fachgebiete	Lehrstuhl Tourismus / Zentrum für Entrepreneurship
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Harald Pechlaner
Prüfende im Modul	Prof. Dr. Harald Pechlaner, N.N.
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5 ECTS
Kompetenzen	<p>Die Studierenden sollen in diesem Modul...</p> <ul style="list-style-type: none"> • ihre wissenschaftliche Arbeit erarbeiten, präsentieren und kritisch reflektieren. • transformative Wissenschaftsmethoden anwenden. • methodisch und inhaltlich das gewählte Forschungsprojekt betrachten und mit den Kommilitonen und Lehrenden eine interdisziplinäre Diskussion führen. • eine kritische Reflexion von Anderen als Bereicherung verstehen und die gegenseitige Feedback-Kultur fördern. • Resilienzkompetenz entwickeln.
Inhalte/Themen	<p>Das Modul „Coaching zur Masterarbeit“ soll den Arbeitsprozess der Masterarbeit begleiten und unterstützen. Es gliedert sich in zwei Arbeitsfelder:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. <i>Problem-zentrierte Diskussion</i>: Die studentischen Forschungsprojekte sollen im Workshop-Charakter in Referaten präsentiert sowie tiefgründig und fächerübergreifend diskutiert werden. Kritik und möglichen Lösungen werden Raum geben. Insbesondere wird den Studierenden untereinander eine höhere Verantwortung und Offenheit nahegelegt. <p>Zu Beginn des Erarbeitungsprozesses sollen die Ideen und Zugänge zum Forschungsvorhaben, eine Forschungsfrage und weitere Arbeitsschritte entwickelt werden (Erstvortrag). In der weiteren Begleitung der Masterarbeit können die methodische Vorgehensweise sowie spezifische Ergebnisse vorgestellt und in der Runde mit Kommilitonen und Lehrenden methodisch und inhaltlich diskutiert werden (Zweitvortrag).</p>

	<p>2. <i>Coaching</i>: Neben der problem-zentrierten Diskussion im Seminar erhalten die Studierenden die Möglichkeit, ein individuelles Coaching zu erhalten. Hierbei werden neben den Lehrenden auch externe Experten aus der Praxis, die einen kritischen Beitrag zum gewählten Forschungsvorhaben leisten können, zu den Gesprächen eingeladen. Die Studierenden sollen neben der wissenschaftlichen Bearbeitung nützliche Tipps und Tricks bekommen.</p>
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen/ Lehrveranstaltungstypen	Seminar (SE) (2 SWS) selbstgeleitetes Lernen (SGL)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	<p>mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: Exposé (50 %) und Referat (50 %)</p> <p>In diesem Modul werden zwei Prüfungsformen miteinander kombiniert, um eine kompetenzorientierte Bewertung der Studierenden sicherzustellen. Durch die Kombination dieser zwei Prüfungsformen können zum einen das wissenschaftliche Schreiben und zum anderen die Präsentation von Forschungsergebnissen und das kritische Denken beurteilt werden. Diese Vielfalt ermöglicht es den Studierenden, ihre individuellen Stärken und Kompetenzen auf unterschiedliche Weise zu zeigen. Gleichzeitig werden sie auf realitätsnahe Praxiserfahrungen vorbereitet, da sie in der akademischen und beruflichen Welt auf verschiedene Prüfungs- und Kommunikationsformen stoßen werden.</p>
Zeitaufwand/Berechnung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls	<p>5 ECTS-Punkte, entspricht 150 Stunden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kontakt-/Selbststudium im Seminar: 2 ECTS-Punkte, entspricht 60 Stunden • am digitalen Seminar regelmäßige und aktive Teilnahme am digitalen Seminar oder entsprechendes Selbststudium: 1 ECTS-Punkt, entspricht 30 Stunden • Vor- und Nachbereitung (umfasst Studienleistung): 0,5 ECTS-Punkte, entspricht 15 Stunden • Vorbereitung Leistungsnachweis: 1,5 ECTS-Punkt, entspricht 45 Stunden
Modulnote	Leistungsnachweis

Polyvalenz mit anderen Studiengängen/Hinweise zur Zugänglichkeit	keine
Turnus des Angebots	WiSe/SoSe
Bemerkungen	Das Modul wird hybrid angeboten.

Modulbezeichnung	Berufspraktikum: Transformation und nachhaltige Lebensraumentwicklung
Modulbezeichnung in Englisch	Internship: Transformation and sustainable living space development
Modulnummer	
Niveau	Mastermodul
Geberstudiengang	Transformation und nachhaltige Lebensraumentwicklung – Tourismus neu gestalten
institutionelle Verankerung	School of Transformation and Sustainability
Beteiligte Fachgebiete	Lehrstuhl Tourismus / Zentrum für Entrepreneurship
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Harald Pechlaner
Prüfende im Modul	Prof. Dr. Harald Pechlaner, N.N.
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5 ECTS
Kompetenzen	Die Studierenden sollen in diesem Modul... <ul style="list-style-type: none"> • Fachwissen und Erfahrungen aus dem Studium in ein Berufspraktikum transferieren, verarbeiten und reflektieren. • persönliche Überzeugungen und Interessen in unternehmerische Arbeitsweisen einfließen lassen. • lernen, Feedback anzunehmen und zu geben. • sich auf Selbsttransformationsprozesse einzulassen. • Berufsfelder innerhalb der Branche erschließen.
Inhalte/Themen	Die Studierenden werden Arbeitserfahrung in einem selbstgewählten Berufsfeld sammeln. Das Berufspraktikum sollte sich an die Schwerpunkte des Studiengangs (Transformation, Nachhaltigkeitsmanagement, Entwicklungszusammenarbeit, Tourismus, Projektmanagement, Regionalentwicklung etc.) anlehnen. Das Erreichen von 5 ECTS-Punkten entspricht einem 4-wöchigen Praktikum in Vollzeit. Neben dem Transfer von Fachwissen und Erfahrungen des Studiums in die Praxis, sollen Schlüsselqualifikationen (Selbst- und Sozialkompetenzen) gestärkt werden. Das Berufspraktikum wird von den Studierenden eigenständig vorbereitet, organisiert und durchgeführt.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	keine

empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen/ Lehrveranstaltungstypen	Praktikum
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: Praktikumsbericht (inkl. Praktikumsnachweis)
Zeitaufwand/Berechnung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls	5 ECTS-Punkte, entspricht 150 Stunden: <ul style="list-style-type: none"> • Praktikum: 4,5 ECTS-Punkte, entspricht 135 Stunden • Praktikumsbericht: 0,5 ECTS-Punkte, entspricht 15 Stunden
Modulnote	Ohne Benotung (bestanden oder nicht bestanden)
Polyvalenz mit anderen Studiengängen/Hinweise zur Zugänglichkeit	keine
Turnus des Angebots	WiSe/SoSe
Bemerkungen	

Modulbezeichnung	Masterarbeit
Modulbezeichnung in Englisch	Master's Thesis
Modulnummer	
Niveau	Mastermodul
Geberstudiengang	Transformation und nachhaltige Lebensraumentwicklung – Tourismus neu gestalten
institutionelle Verankerung	School of Transformation and Sustainability
Beteiligte Fachgebiete	Lehrstuhl Tourismus / Zentrum für Entrepreneurship
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Harald Pechlaner
Prüfende im Modul	Prof. Dr. Harald Pechlaner, N.N.
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	25 ECTS
Kompetenzen	<p>Die Studierenden sollen in diesem Modul...</p> <ul style="list-style-type: none"> • über Fach- und Methodenkompetenzen zur Gewinnung von Forschungsergebnissen in einem wissenschaftlichen Fach verfügen. Die Anforderungsstruktur ist durch aktuelle Entwicklungen gekennzeichnet. • Fähigkeiten zum eigenständigen, wissenschaftlichen Arbeiten anwenden (Bearbeitung einer wissenschaftlichen Fragestellung, Anwenden geeigneter Arbeits- und Auswertungsmethoden, Projekt- und Zeitmanagementkompetenzen). • Tools und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens anhand von Fallbeispielen anwenden, kritisch reflektieren und in die Diskussion einbringen. • systemisch denken und umfassend entwickelte Fertigkeiten besitzen, um unter komplexen Bedingungen zu handeln.
Inhalte/Themen	<p>Die Masterarbeit soll zeigen, dass die oder der Studierende in der Lage ist, eine fortgeschrittene Aufgabenstellung aus dem Bereich der Fachgebiete des Masterprogramms unter Anwendung fachwissenschaftlicher Kenntnisse und Methoden selbstständig - innerhalb einer vorgegebenen Frist - zu bearbeiten und die gewonnenen Ergebnisse in formal, sprachlich und sachlich überzeugender Weise darzustellen und zu bewerten. Die Studierenden weisen durch die Masterarbeit ihre Wissenschaftlichkeit, Interdisziplinarität, die Fähigkeit zu Wissenstransfer aber auch ihre Kommunikations- und Innovationsfähigkeit nach.</p> <p>Das Modul umfasst die Anfertigung der schriftlichen Masterarbeit innerhalb des in der Prüfungsordnung vorgegebenen Zeitraums. Die Studierenden werden bei der Auswahl des Themas sowie bei der Planung und Durchführung</p>

	des Projektes von einer Betreuerin oder einem Betreuer individuell unterstützt.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen/ Lehrveranstaltungstypen	
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: Masterarbeit Der Umfang des Textteils (Einleitung, Hauptteil und Schluss) einer Masterarbeit beträgt 100.000 bis 130.000 Zeichen, einschließlich Leerzeichen und Fußnoten. Dies entspricht in etwa 50 bis 70 Seiten. Neben der zweifachen gedruckten Fassung ist eine identische elektronische Fassung auf einem Datenträger abzugeben.
Zeitaufwand/Berechnung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls	25 ECTS-Punkte, entspricht 750 Stunden: <ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitung Leistungsnachweis: 25 ECTS-Punkt, entspricht 750 Stunden
Modulnote	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen/Hinweise zur Zugänglichkeit	keine
Turnus des Angebots	WiSe/SoSe
Bemerkungen	